1264

Berliner Intelligenz=Blatt.

№ 181. —— 1853. Intelligenz=Comtoir, Kurſtraße No. 2. Sonnabend, den 6. Auguſt.

Polizei=Bericht vom 5ten Auguſt.

Der Schuhmachermeiſter G., 44 J. alt, Anhaltiſche Communication wohnhaft, wurde am 2ten d. M. in Schmargendorf von einem anſcheinend tollen Hunde gebiſſen. Die Wunde am linken Unterſchenkel iſt ganz oberflächlich. G. wurde am 3ten d. M. in die Charité aufgenommen. — Durch die Fahrläſſigkeit des Bäckermeiſters L. zu M. wurde am 2ten d. M. Nachm. in Moabit in der Stromſtraße die auf einem Sandhügel — einige Fuß vom Fahrwege entfernt — ſpielende 2 J. alte Tochter des Eiſenarbeiters F. übergefahren. Das Kind hatte ſich, wahrſcheinlich vor Schreck, auf den Leib gelegt und obwohl ihm ein Vorderrad über den Rücken ging, iſt daſſelbe äußerlich doch nicht verletzt worden. — Der Bäckermeiſter W., 46 J. alt, Gr. Georgenkirchgaſſe wohnhaft, erlitt am 4ten d. M. gegen Abend, indem er durch die Lietzmannsgaſſe ritt und in Folge Zerreißens des Sattelgurtes vom Pferde ſtürzte, eine bedeutende Kopfverletzung. — Am 5ten d. M. früh wurde in einem Neubau auf der Chauſſeeſtraße ein unbekannter, etwa 40 J. alter Mann im Kellerraum an einer Leiter mittelſt eines Strickes erhängt aufgefunden. — Der 7 Jahr alte Sohn des Dachdeckers N., Neue Friedrichsſtraße wohnhaft, fiel am 4ten d. M. Mittags in dem elterlichen Hauſe die Treppe hinunter und zerbrach ſich dabei den linken Unterarm.

Am 2ten d. M. Vormittags iſt der Hund der Wittwe W. in Britz plötzlich toll geworden, hat ſich von der Kette losgeriſſen und mehrere Hunde im Dorfe gebiſſen. Sowohl der tolle Hund, als die von demſelben gebiſſenen Hunde, ſind ſofort getödtet worden. — Der Arbeitsmann M., Roſenthalerſtraße wohnhaft und in der Freundſchen Fabrik beſchäftigt, kam am 2ten d. M. aus eigener Unvorſichtigkeit mit der rechten Hand einem Triebrade zu nahe und wurde ihm der Mittelfinger dieſer Hand dergeſtalt gequetſcht, daß derſelbe wird abgenommen werden müſſen. — Der Fuhrherr W., 55 Jahre alt, Roſengaſſe wohnhaft, hatte am 4ten d. M. Vormittags in der Roſenthalerſtraße das Unglück, von ſeinem mit einem Pferde beſpannten Wagen zu ſtürzen, als das Pferd anzog und der eine Strang riß. W. fiel mit dem Kopf auf das Steinpflaſter und erlitt dabei eine Quetſchung des Kopfes, ſo daß die Kopfhaut bis auf den Schädelknochen abgeſchält wurde.

Geſtohlen ſind hier folgende Gegenſtände:

Vom 30ſten Juli bis 1ſten Auguſt d. J., Bollengaſſe No. 5. aus verſchloſſener Stube: 1 Paar neue lederne Schuhe, 1 Collis mit Schuhmacher=Handwerkzeug, 1 kurze Tabackpfeife und 1 leinenes Hemde. — Am 3ten d. M. auf dem Wochenmarkt am Dönhofsplatz: 1 grün ſeidener geblümter Sonnenſchirm mit weißem Stock und 1 ſchwarzer Atlas=Sonnenſchirm. — Am 2ten d. M., Kloſterſtraße 90. aus unverſchloſſener Stube: 1 ſchwarz ledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 2 K.=A. à 1 Thlr., 1 kleinen Schlüſſel und einen Paß, auf den Fabrikaufſeher Chriſtoph Schulze ausgeſtellt. — Am 2ten d. M., Paddengaſſe No. 8. aus unverſchloſſener Stube: 1 neue ſchwarze und 3 bunte Caſimir=Weſten, letztere noch ohne Knöpfe.

Verloren.

Am 31ſten v. M.: 1 goldene Broche in Form einer Schleife, mit Türkiſen beſetzt. — Am 30ſten v. M., in der Nähe des Dönhofsplatzes: 1 leinener Sack mit 1 Scheffel Bohnen. — Am 3ten d. M.: 1 ſchwarz ſeidener Pompadour, enthaltend: 1 rothſeidene Börſe mit 4 Thlrn. — Am 3ten d. M.: 1 ſeidene Börſe mit Stahlperlen, enthaltend: 1 Friedrichsd'or, 2 K.=A. à 1 Thlr. und mehrere andere kleine Münzen.

Gefunden.

Am 1ſten d. M., am Ausgange des Potsdamer Bahnhofes: 1 grün lederne Brieftaſche, enthaltend: mehrere Dienſt=Papiere, auf den Namen Gottlieb Heumann ausgeſtellt, und 1 Hohenzollernſcher Hausorden an einem ſchwarz=weißen Bande. — Am 2ten d. M.: 1 ſilberne Taſchenuhr und 1 Börſe mit 10 ſgr.

Verlobungs= und Entbindungs=Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen ſich:

Louiſe Berger, Schauſpielerin beim Krollſchen Theater,
Adolph Würk, Stadt=Gerichtsrath.

Berlin, den 3ten Auguſt 1853.

Meine gute Frau **Marie**, geb. Roſenberg, iſt heute von einem geſunden Jungen glücklich entbunden.

Berlin, den 5ten Auguſt 1853. **W. Werner.**

Geſtern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau **Dorothee**, geb. Marggraff, von einem Knaben glücklich entbunden. Dieſes zeige ich ſtatt beſonderer Meldung ergebenſt an. **Günther.**

Die in der verfloſſenen Nacht erfolgte glückliche Entbindung ſeiner lieben Frau **Antonie**, geb. Criſon, von einem geſunden Knaben zeigt, ſtatt beſonderer Meldung, hierdurch ergebenſt an **Gerhard Middeldorf.**

Berlin, den 5ten Auguſt 1853.

Todesfälle.

Allen meinen Freunden mache ich die traurige Anzeige, daß meine liebe treue Frau am 3ten Auguſt, Nachmittags 3½ Uhr, kurz vor unſerer goldenen Hochzeit, im 71ſten Jahre mit dem Tode abgegangen iſt.

Die Beerdigung geſchieht am 7ten, Vormittags 9 Uhr, von der Invalidenſtraße No. 81. aus nach dem Eliſabeth=Kirchhof. **Paul Sorrer.**

Nach ſchweren Leiden ſtarb am 4ten dieſes Monats unſere geliebte Tochter **Eliſabeth**, im Alter von 13 Jahren; dies zeigen Verwandten und Freunden ergebenſt an **G. A. Schmidt**, Gaſtwirth, und Frau.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 7ten Auguſt, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhauſe, Landsbergerſtraße No. 37., aus Statt.

Heute Nachmittag 5 Uhr verſchied nach langem Leiden meine innig geliebte Frau **Wilhelmine**, geb. Bauer. Mit mir beweinen ſie ſechs unmündige Kinder. Dies ſtatt beſonderer Meldung. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr ſtatt. Berlin, den 4ten Auguſt 1853. **C. Raaz.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung reſp. Anfuhr des Brennholz=Bedarfs für Militair=Anſtalten und Behörden hier und in Charlottenburg, incl. des hieſigen Militair=Invalidenhauſes pro 1854., reſp. pro 1ſten Oktober c. bis ultimo April 1854., ſoll in neun einzelnen mit A. bis incl. I. bezeichneten Abtheilungen im Submiſſionswege verdungen werden.

Die diesfälligen Offerten ſind verſiegelt und mit der Aufſchrift:

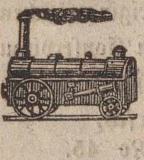
„Holzlieferungs=Submiſſion"

verſehen, bis ſpäteſtens Freitag, den 12ten d. M., Vormittags 11 Uhr, im Geſchäfts=Lokale der unterzeichneten Verwaltung, Kloſterſtraße No. 76., abzugeben, woſelbſt auch die Lieferungs=Bedingungen, aus denen zugleich der Umfang der einzelnen Abtheilungen zu erſehen iſt, eingeſehen werden können.

Später eingehende Submiſſionen bleiben unberückſichtigt.

Berlin, den 2ten Auguſt 1853. Königl. Garniſon=Verwaltung.

Berlin=Hamburger Eiſenbahn.



Morgen, Sonntag, findet der Extrazug nach Spandau, Finkenkrug und Nauen zu ermäßigten Fahrpreiſen in der früher bekannt gemachten Weiſe, jedoch mit der Maßgabe ſtatt, daß die Rückfahrt eine Stunde früher erfolgt, als bisher, nämlich:

Rückfahrt von Nauen 7¼
von Finkenkrug 7½
von Spandau 7¾
} Uhr Abends.

Gelegenheit zur Fahrt nach Finkenkrug an den Wochentagen zum tarifmäßigen Fahrpreiſe wie bisher.

Die Direction.

Berlin, den 6ten Auguſt 1853.

Morgen Sonntag: Concert im Finkenkrug.

Kunſt=Anzeige.

Ein ſehr ſchönes Gemälde von Pouſſaint iſt billig zu verkaufen Langegaſſe No. 64. 2 Treppen.

Auktionen.

Heute Sonnabend den 6ten Auguſt, Nachmittags 3 Uhr, Auktion von Pferden, Wagen und Geſchirren auf Seegershof. Anmeldungen daſelbſt.

Migolski, Königl. Auktions=Commiſſarius, Burgſtraße No. 3.

Kochſtraße No. 48., jedes Mal **Nachmittags 2 Uhr**, ſollen: **1. Montag den 8ten Auguſt:** Eine Partie **neuer Waaren**, als Kaffeetrommeln, Kaffeemühlen, Pfannen, Töpfe, Wiegemeſſer, 14 Stück geſtickte u. gehäkelte Manns=Morgenmützen, 28 Stück neue Damen= u. Kinderhüte; ferner eine Quantität gefundener Sachen, als Mützen, Hüte, Stöcke, Schirme und viele Kleinigkeiten, um 4 Uhr auch **eine Victoria=Chaiſe** u. zum Schluß: Möbel, Betten, Haus= und Küchengeräth. **2. Dienſtag und Mittwoch den 9. u. 10. Auguſt** einige Gold= und Silberſachen, ſehr gute Mannskleidungsſtücke, wobei eine vollſtändige Gerichtsraths=Uniform, beſtehend aus Leibrock, Beinkleidern, Epaulettes, Degen, Hut und Bandelier, Möbel aller Art, Betten, 1 Hobelbank, Haus= und Küchengeräth, Porzellan, Glas, gute Wäſche, wobei Oberhemden ꝛc., auch viele Kleinigkeiten meiſtbietend verſteigert werden.

C. Müller II., Königl. gerichtl. Auktions=Commiſſarius.

Montag den 8ten Auguſt und Dienſtag den 9ten Auguſt c., jedesmal Vormittags von 9 Uhr ab, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

Porzellan, Glas, Kupfer= und Meſſing=Geräth, Tiſch= und Leinenzeug, Betten, gute Möbel, Kleidungsſtücke, 24 Candiskiepen, 6 gußeiſerne Ofenthüren, 50 Ellen Mousseline de laine

öffentlich verſteigert werden. **Benedictus**, K. g. A.=C.

Mittwoch den 10ten Auguſt, Vormittags von 9 Uhr ab, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

eine große Parthie div. neuer und ſchöner galvaniſch verſilberter

Königliche Schauſpiele.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Kein Schauſpiel.

Sonntag den 7ten Auguſt. Im Op.-H. (128ſte Vorſtellung.) Der Maurer, Oper in 3 Akten. Muſik von Auber. Vorher: Thea, oder: Die Blumenfee, Ballet in 3 Bildern, vom K. Balletmeiſter P. Taglioni. Muſik von Pugni.

Mittel-Preiſe: Fremden-Loge 2 Thlr. 2c.

Friedrich-Wilhelmsſtädtiſches Theater.

Sonnabend den 6ten Auguſt. (Park-Theater.) **Abſchieds-Benefiz** für Herrn **Neſtroy** aus Wien. Zum 5ten Male: Kampl, oder: Zwei Töchter — zwei Bälle, Poſſe mit Geſang in 4 Akten, von J. Neſtroy. Muſik vom Kapellmeiſter Binder. (Mit neuen Couplets.) (Herr Neſtroy: Kampl, als Gaſt.)

Die ausgegebenen Bons haben zu dieſer Vorſtellung keine Gültigkeit.

Vor und nach der Vorſtellung im Garten: Großes Concert. Anfang deſſelben 5½ Uhr. Anfang der Vorſtellung 7 Uhr.

Sonntag den 7ten Auguſt. Zum 3ten Male: Die Sennerhütte. Komiſche Oper in 1 Akt, nach dem Franzöſiſchen von C. Hartenfels. Muſik von Adam. Hierauf: Carls XII. einzige Liebe. Hiſtor. Luſtſpiel in 3 Akt., von C. Franke.

Anzeige. Von den verſchiedenſten Seiten gehen Geſuche ein, da die Saiſon kaum zur Hälfte beendet und nur noch ein ſehr kleiner Theil der Bons im Umlauf iſt, noch eine zweite Abonnements-Verlooſung zu veranſtalten. Die Schwierigkeiten einer ſolchen machen indeß die Ausführung für dieſes Jahr unmöglich. Um jedoch den allgemein ausgeſprochenen Wünſchen möglichſt entgegen zu kommen, ſoll noch eine Anzahl Abonnements-Bons, mit Ausnahme der Benefize täglich gültig, in der Art verkauft werden, daß die reſp. Käufer für 2 Thlr. den Werth von 2⅔ Thlr. in Bons, zum beliebigen ſpäteren Austauſch, erhalten.

Der Verkauf der Bons findet im Büreau des Friedrich-Wilhelmsſtädtiſchen Theaters und bei Herrn Laſſar, Brüderſtraße No. 3., nur am 8ten, 9ten und 10ten Auguſt c. ſtatt, nach dieſer Zeit wird derſelbe geſchloſſen.

Der Austauſch der Bons geſchieht, wie bisher, auch an der Abendkaſſe (mit Ausnahme der Sonntage.)

Königsſtädtiſches Theater.

Charlottenſtraße No. 90.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Vierte Gaſt-Darſtellung des Herrn Carl Treumann, vom K. K. privilegirten Carl-Theater in Wien: Zum erſten Male: Die falſche Primadonna in Krähwinkel. Parodirende Poſſe mit Geſang in 2 Aufzügen, von Bauerle. Muſik von A. Binder. Mit neuen Couplets. (Herr Carl Treumann: Luſtig.) Im 2ten Akt wird Herr C. Treumann eine Arie für Sopran aus Don Pasquale ſingen.

Sonntag den 7ten Auguſt. Fünfte Gaſtdarſtellung des Herrn C. Treumann. Zum erſten Male wiederholt: Die falſche Primadonna in Krähwinkel. (Herr Carl Treumann: Luſtig.)

Vorſtädtiſches Theater.

Sonnabend den 6ten Auguſt: **Der Erbvertrag,** oder: Das Schloß Runſitten. Melodrama in 2 Abtheilungen und 5 Akten. Anfang 7 Uhr. Concert von 6 Uhr.

Sonntag den 7ten Auguſt: Doctor Fauſt's Hauskäppchen.

Kroll's Etabliſſement.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Auf der Sommerbühne. Zum 1ſten Male: Sie iſt die Herrin, Luſtſpiel in 2 Akten. Vorher: Ein Zündhölzchen zwiſchen zwei Feuern, Schwank in 1 Akt von G. Hiltl. Anfang 5½ Uhr. Hierauf:

Großes Abend-Concert unter perſönlicher Leitung des Unterzeichneten und brillante Beleuchtung des Gartens. Entree 5 ſgr. Numerirte Sitze zu dem Sommertheater 5 ſgr. extra.

Die Winter-Lokalitäten ſind jedoch nur gegen ein Entree von 5 ſgr. zu beſichtigen.

Bei ungünſtiger Witterung Theater und Concert im Königsſaale und treten alsdann die Preiſe von 10 ſgr. für die Säle und 15 ſgr. für Loge und Tribüne ein.

Sonntag den 7ten Auguſt. Auf der Sommerbühne. Zum 1ſten Mal: Der Wildſchütz, komiſche Oper in 3 Akten. Muſik von Lortzing.

J. C. Engel.

Sonntag den 7ten Auguſt. Table d'hôte à 20 ſgr., incl. Entree. Anfang 2 Uhr. Bei günſtiger Witterung im Freien. Bei Couverts von 1 Thlr. an wird kein Entree entrichtet.

Das von mir angekündigte **Concert,** verbunden mit **lebenden Bildern,** Vorstellung indischer **Magie** des Herrn **Steiner** und **Ball** findet heute Sonnabend den 6ten bestimmt in Sommer's Salons, Potsdamerstrasse No. 9., statt. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

Anton Janson.

Zum Englischen Garten,

Alexanderstrasse No. 27a.

Heute Sonnabend den 6ten August: Grosses Extra-Concert bei brillanter Erleuchtung des Gartens. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person nach Belieben.

Kreuchen.

Wegener's Garten u. Salon,

Schifferstr. 3., a. Unterbaum.

Heute, wie jeden Sonnabend und Montag von 7 Uhr ab Abend-Concert vom Sänger Herrn Ed. Fiedler und dem Concertmeister Herrn von Schramm.

Mundt's Garten,

Köpenickerſtraße No. 100./101.,

vormals Linke.

Heute Sonnabend, ſowie jeden Montag großes Concert, wozu ergebenſt einladet

L. Mundt.

Kirchmann's Concert-Garten,

Artillerieſtraße 30.

Heute Sonnabend den 6ten: Gr. Concert und Italieniſche Nacht unter Leitung des Hrn. Kaul bei brillanter Garten-Beleuchtung. Entree à Perſon nach Belieben.

C. Kirchmann.

Königsſtädtiſches Tivoli

am Königs-Thore.

Sonnabend: Muſik und Geſang der Herren Heyl 2c.

Sonntag: Concert und abonnirter Tanz.

Gaſthof zum Sandkrug,

auf der Oranienburger-Chauſſee gelegen,

empf. ſich ſeiner Lage wegen ganz beſonders zu **Landparthieen.**

Für gute Speiſen und Getränke iſt beſtens geſorgt.

Nöthnitzer Felſenkeller-Lagerbier

empfiehlt dem geehrten Publikum beſtens die alleinige Niederlage für Berlin.

Zachow,
Wilhelmsſtraße No. 57.

Heute Sonnabend, wie auch täglich Paſtete von Hühnern, welche Abends von ½6 Uhr ab (jedoch nur ausser dem Hause) verabreicht wird, bei

Louis Kägelmann, Kurſtraße No. 19.

Heute Sonnabend zum Abendeſſen Fricaſſee von Hühnern, wozu ergebenſt einladet

L. Pickenbach, Brunnenſtraße No. 19a.

Heute Sonnabend Paſtete von Hühnern, welche von 6½ Uhr an außer dem Hauſe verabreicht wird, ſowie auch auf Beſtellungen Dejeuners, Diners und Soupers.

C. Schatz, Splittgerbergaſſe No. 3.

SELTER-WASSER
G.A. Marsch
BERLIN

Die Erfahrung der jüngſten Tage hat mich belehrt, daß mein Fabrikat mit dem der Pariſer Selters- und Sodafabrik hier wegen der Aehnlichkeit der Flaſchen verwechſelt wird. Ich ſehe mich daher genöthigt, zu erklären, **daß mein Selterswaſſer kein Pariſer Selterswaſſer,** ſondern eine möglichſt getreue **Nachbildung des Waſſers der Quelle von Niederſelters** im Naſſauiſchen iſt, welches bekanntlich **keinen** fremdartigen Beigeſchmack beſitzt.

G. A. Marſch,
Apotheker erſter Klaſſe,
No. 40. Taubenſtraße.

Ein **Jagdliebhaber** wünſcht ſeinen kaum 1 Jahr alten Hühnerhund (ächte Race) **dreſſiren** zu laſſ. Das Näh. Prenzlauerſtr. 59.

1265

Es wünſcht eine einzelne Perſon eine Stube nach vorn heraus abzumiethen. Zu erfragen Kronengaſſe No. 14., im Laden.

Geſtohlene, verlorene und gefundene Sachen.

Am 4ten Auguſt, Abends 10 bis ½12 Uhr, iſt im Hofjäger ein dunkelgrünes Portemonnaie mit Stahlbügel, inwendig roth, Inhalt ungefähr 5 Thlr., 3 Thlr. Kaſſenſcheine und 2 Thlr. kleines Geld, ein Pfandſchein und eine kleine Adreſſe, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder werden die 5 Thlr. zugeſichert. Abzugeben Jägerſtraße, Ecke der Friedrichsſtraße, im Café Divan.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher eine am Donnerſtag Abend zwiſchen 10½ und 11½ Uhr im Wagnerſchen Bier-Lokal oder auf dem Wege von da nach der Schönhauſerſtraße verloren gegangene goldene Broche, beſtehend aus 2 Ringen, durch welche ſich ein Baumſtamm ſchlingt, wiederbringt Stallſchreiberſtraße No. 7., eine Treppe links, bei Blume. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Eine goldene Broche, ovale Form, iſt am Mittwoch den 3ten cr. auf dem Wege von der Weinmeiſterſtraße nach dem Molkenmarkt bis nach Schöneberg verloren gegangen. Wer ſelbige Weinmeiſterſtraße No. 19. bei dem Kaufmann Lemke abgiebt, erhält eine angemeſſene Belohnung.

Es iſt heute ein Pudelhund mit der Steuermarke 5828. abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Neue Königsſtraße No. 45. im Kleiderladen.

10 Thaler Belohnung.

Ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und rothem Futter iſt am 3ten Auguſt entweder in einer Droſchke oder beim Ausſteigen verloren worden. Inhalt zwiſchen 40 und 45 Thlr., worunter 8 Fünfthalerſcheine. Dem ehrlichen Finder obige Belohnung Köthenerſtraße No. 38., beim Portier.

Eine gußeiſerne Broche mit einem weißen Stein, in Gold eingefaßt, iſt geſtern Abend auf dem Potsdamer Bahnhofe entweder beim Ausſteigen aus dem Waggon liegen geblieben oder von da bis zu den Droſchken vor dem Bahnhofe verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemeſſene Belohnung Charlottenſtr. No. 34. 1 Treppe, bei Cohn.

Den 4ten d. M. Abends iſt eine goldene Broche, Weinblatt auf gewundenem Stamme, vom Helm in Schöneberg bis zur Alexandrinenſtraße verloren gegangen. Dem Wiederbringer 2 Thaler Belohnung Alexandrinenſtraße No. 41.

Eine Broche mit Granaten iſt verloren. Einen Thlr. Belohnung Mauerſtraße No. 33. 2 Treppen, bis 11 Uhr Morgens.

Ein Viertel-Loos zur nächſten Ziehung, ſowie eins der vergangenen, iſt am 2ten d. M. auf dem Wege von der Friedrichsbrücke bis zur Grenadierſtraße verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine angemeſſene Belohnung Grenadierſtraße No. 9., 1 Tr. l. Da es bereits angezeigt iſt, ſo hak es für d. Find. keinen Werth.

Eine gelblederne Brieftaſche, einen 25-Thalerſchein enthaltend, iſt am 3ten Abends verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ſelbige bei Hrn. C. Corbus, Alte Jakobsſtraße No. 61., gegen Belohnung abzugeben.

2 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer am Sonntag Nachts von halb 12 bis 12 Uhr verlorenen ſchwarz-ſeidenen Viſite mit wollenen Spitzen, von der Potsdamerſtr. 117. bis zur Leipziger-, Charlotten- und Mohrenſtraßen-Ecke. Wer dieſelbe Niederwallſtraße No. 32., bei Kleinſchmidt, abgiebt, erhält obige Belohnung.

Am 4ten Auguſt iſt eine grüne led. Cigarrentaſche mit Stahlbügel, rothled. Futter, in einer Droſchke vor dem Schönhauſer Thore oder auf dem Geſundbrunnen liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, ſolche gegen eine angemeſſene Belohnung Neue Grünſtraße No. 15. beim Buchbindermeiſter Engel abzugeben.

Der Herr, welcher am 4ten d. M. Abends vor dem Hauſe Neue Friedrichsſtraße No. 52. ein Bund Schlüſſel aufgehoben hat, wird gebeten, dieſelben Neue Friedrichsſtraße No. 52. im Tabacksladen abzugeben.

Ein ſeidener Regenſchirm iſt am 28ſten auf der Prenzlauer Chauſſee gefunden. Derſelbe kann vom Eigenthümer Alte Jakobsſtraße No. 82., bei Nadge, abgeholt werden.

2 Thlr. Belohnung.

2 goldene Knöpfchen mit rothem Stein (Manſchettenknöpfe) ſind am 3ten Abends entweder in der Friedrichsſtraße oder vor dem Oranienburger Thore verloren gegangen. Der Finder erhält 2 Thlr. Belohnung in der Mohrenſtraße No. 53. 1 Treppe im Comtoir.

Am 26ſten Juli hat ſich ein brauner, auf der Bruſt u. an den Füßen weiß gezeichneter Windhund Leipzigerſtraße 35. eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn von Hrn. Voigt daſelbſt bis zum 9ten d., gegen Erſtattung der Koſten, abholen.

Ich wohne nicht mehr Friedrichsſtraße No. 87., ſondern Unter den Linden No. 33., Ecke der Charlottenſtraße. **Eduard Wahllaender** sen., Zahnarzt.

Geſchäfts-Verlegung.

Meinen hieſigen und auswärtigen Kunden, ſowie einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebenſte Anzeige, daß ich mein aufs Reichhaltigſte aſſortirtes **Möbelmagazin,** verbunden mit einer **Polſterwaaren-** u. **Spiegel-Manufaktur,** von der Franzöſiſchenſtraße No. 49. nach der **Spandauerſtraße No. 50.,** Ecke der Nagelgaſſe, verlegt habe. Mein eifrigſtes Beſtreben wird auch in meinem neuen Lokale ſtets dahin gerichtet ſein, das Vertrauen der mich Beehrenden durch ſtrenge Reellität und prompte Effektuirung der Aufträge zu rechtfertigen.

W. Mochow.

Geſchäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und meiner werthen Nachbarſchaft die ergebene Anzeige, daß ich das **Colonial-, Material- und Butter-Geſchäft Friedrichsſtraße No. 248.** unter heutigem Datum für meine Rechnung übernommen habe, und ſoll es mein Beſtreben ſein, durch ſtrenge **Reellität** mir das Zutrauen des mich beehrenden Publikums zu ſichern.

Berlin, den 1ſten Auguſt 1853.

Albert Lehmann.

☞ **Elegantes** Braut-, Stadt- und Doktor-Fuhrwerk, ſo wie auch zu Landparthieen, iſt Neue Jakobsſtraße No. 3. billig zu haben.

Eine Miſtgrube ſoll ſogleich ausgeräumt werden. Näheres Louiſenſtr. 9.

Ein Materialgeſchäft oder ein dazu paſſendes Lokal wird zum 1ſten Oktober geſucht. Adreſſen unter Z. 4. im Intelligenz-Comtoir.

Eine Barbierkundſchaft wird zu kaufen geſucht. Adreſſen abzugeben bei der Wittwe Bieſter, Alexandrinenſtraße No. 81.

Ein modefreies nicht offenes Fabrik- oder anderes Geſchäft wird mit einem Angelde von circa 3000 Thlr. zu kaufen geſucht. Adreſſen unter V. 5. im Intelligenz-Comtoir.

Mit circa 1000 Thlr. baar wird ein Mehl- und Vorkoſt-Geſchäft oder auch ſonſt ein Waaren-Geſchäft, welches ſich in gutem Betriebe befindet, zu übernehmen geſucht, und werden betreffende Adreſſen unter O. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein Laden zum Biergeſchäft iſt wegen Selbſteigenthum zu verkaufen. Das Nähere Charlottenſtraße No. 77. im Eckladen.

Ein Schank- und Speiſe-Geſchäft in einer lebhaften Gegend iſt Familien-Verhältniſſe wegen billig zu verkaufen. Näheres Poſtſtraße No. 28. im Keller.

Mauerſtraße No. 27. iſt ein Mehl- und Vorkoſt-Geſchäft zu verkaufen.

Ein in guter Nahrung ſtehendes Putz- und Poſamentier-Waarengeſchäft iſt Familienverhältniſſe halber zum 1ſten Oktober d. J. billig abzutreten. Wo? ſagt das Intelligenz-Comtoir.

Ein nahrhaftes Mehl- und Vorkoſtgeſchäft iſt zu verkaufen. Zu erfragen Linienſtraße No. 25. im Laden.

Ein gangbares Material-Geſchäft iſt anderweitiger Unternehmungen halber ſofort zu verkaufen. Adreſſen unter B. 5. im Intelligenz-Comtoir.

Ein altes gangbares Fuhrgeſchäft iſt wegen Kränklichkeit des Beſitzers zu verkaufen. Näheres Kloſterſtraße No. 102. im Laden.

Ein Bier-, Schank- oder Tabagie-Lokal, wo möglich mit Garten, ohne Inventarium, wird z. 1. Okt. geſucht. Das Näh. Kaſtanien-Allee 18a. im Geſchäft.

Ein Material-Geſchäft guter Gegend iſt zu verkaufen. Wo? ſagt das Intelligenz-Comtoir.

Bester Gegend der Königsstrasse ist sofort ein Laden bei

Eine gute Hobelbank ſteht zum Verkauf Köthenerſtraße No. 22.

Für Maſchinenbauer

ſehr paſſend, liegt ein **Ahorn**=Stamm von 18″ Durchmeſſer und ohne Fehler zum Verkauf in der Köpnickerſtraße No. 50.

Vorzügliches Landbrod, friſche Stückenbutter à Pfd. 8 ſgr. mit Uebergewicht, wöchentlich 3mal, empfiehlt die Butterhandlung Auguſtſtraße No. 12.

2 Ladenſpinden mit Schiebethüren ſollen ſofort billig verkauft werden, auf Verlangen auch ein Ladentiſch in der Auguſtſtraße No. 26b., beim Wirth.

Die wirklich feine Tafelbutter von d. Domaine Ziltendorf, täglich friſch, à Pfd. 9 ſgr., wird in Porzellan=Kruken verabreicht. Dieſelbe Butter 1 Tag älter à Pfd. 8 ſgr. bei **J. H. Dahms**, Jeruſalemerſtraße 29.

Eine gute Klarinette nebſt Kaſten iſt für 6 Thlr. zu verkaufen Dorotheenſtraße No. 75. parterre rechts.

Eine gebrauchte Fenſter=Chaiſe in C-Federn, ſowie ein kleiner Jagdwagen ſind Veränderung halber zu verkaufen. Das Nähere Alte Jakobsſtraße No. 74. im Laden.

Ein ſehr ſchönes Pianino, über 6¾ Octaven Platte, ſowie ein Fortepiano mit 6 Octaven ſtehen zum Verkauf Unter den Linden No. 30. 1 Treppe.

Ananas, große ſaftreiche Früchte, zweimal friſch in der Woche erhaltend, **Weſtphäliſchen Schinken, Chriſtiania=Anchovis**, in Originalfäßchen und gewogen, **Indiſche Raffinade**, reine **Wein=Eſſige** zum Conſerviren der Früchte, **Cheſter=, Parmeſan=**, ſaftreichen fetten **Schweizer Käſe**, ſo wie **Goldfiſche** empfiehlt

H. A. Barſch,
Behrenſtraße No. 45.

Ein wenig gebrauchter Ladentiſch mit eichener Platte, 9 Fuß lang und acht Schiebekäſten, iſt wegen Mangels an Raum zu verkaufen. Näheres Mauerſtraße No. 11., im Tabacksladen.

Schöne reiſe Ananas in großen Früchten, fr. Aſtrachaner Caviar, f. Braunſchw. Cervelatwurſt à Pfd. 12 ſgr., beſte neue Matjes=Heringe, 3 Stück 5 ſgr., und Nord. Kräuter=Anchovis à Pfd. 6 ſgr., das Faß ca. 4¾ Pfd. 20 ſgr., empf.
J. H. Dahms, Jeruſalemerſtraße No. 29.

Einiges Kupferrohr zu Blaſebälgen, 2 gußeiſerne Röhren, à 3½ Fuß lang, zu Prellpfählen paſſend, eine eiſerne Bettſtelle, 3 Stück Schwungräder mit eiſernem Geſtell, eins ohne Geſtell, 1 großes Tau, 120 Fuß lang, und mehrere gewöhnliche Gasarme ſind billig zu verkaufen Markgrafenſtraße No. 77., bei Koch.

Ein Eſel=Fuhrwerk für Kinder, auch der Eſel allein ſteht Geſundbrunnen, Badſtraße No. 93., zum Verkauf. Nachmittags.

Selters= und Sodawaſſer in beſter Qualität, 6 Flaſchen für 15 ſgr., empfiehlt die Haupt=Niederlage Kronenſtraße No. 34. im Keller.

Gute fette Koch= und Backbutter à Pfd. 5 ſgr. empfiehlt
Carl Blumenreuter, Kleine Alexanderſtraße No. 27.

Zucker=Syrup à Pfd. 2 auch 1½ ſgr. b. **Carl Blumenreuter**, Kl. Alexanderſtr. 27.

Ein Waſſerfaß und 4 neue Kinderwagen=Räder ſind Holzgartenſtraße 8., bei Haupt, zum Verkauf.

Fr. Elb.=Caviar, ſchönſte neue Heringe, Sardines à l'huile, Kr. Anſchovis, à Pfd. 6 ſgr., à Faß 20 ſgr., empfing; auch trafen wieder **reiſe große** Ananas ein. **C. F. Dittmann**, Markgrafenſtr. 44., am Gensdarmenmarkt.

Eine kleine Marktbude ſteht billig zum Verkauf Köpenickerſtraße No. 10., Hof 1 Treppe.

Eine ſtarke ruſſiſche fahrbare Droſchke iſt für 30 Thaler Dresdnerſtraße No. 59. zu verkaufen.

Kirſchwein à Fl. 7½ u. 6 ſgr., Rothwein **zu Kirſchwein** zu machen, à Quart 10 und 7½ ſgr., Muscat-Lünel (ſüß), à Quart 12½ u. 10 ſgr., empfing **C. H. Knopf**, Poſtſtraße No. 20a., Ecke der Bollengaſſe.

Mohnöl in Fäſſern und abgeſtochen billigſt bei
J. C. Lehmann,
Neue Königsſtraße No. 26.

Die feinſte Demerthiner Tafel=Butter, Mittwoch und Sonnabend friſch, wird jetzt à Pfd. 11 ſgr. in Porzellankruken von ½ u. 1 Pfd. verkauft bei **C. F. Dittmann**, Markgrafenſtraße 44, am Gensdarmenmarkt.

Eine ſehr gut ſchießende Spitzkugelbüchſe 24 à Pfd. von C. Jolz aus Bromberg nebſt Zubehör iſt ſof. bill. z. verk. Kanonierſtraße 26. 1 Tr., bei Benter.

Ein neuer Ueberrock von feinem ſchw. Tuch, ſehr feſt und gut gearbeitet, ſoll für 8 Thlr. verk. werd. b. Schneidermſtr. Stöffen, N. Grünſtr. 43., v. 1 Tr.

Trockene kiehnene Zackenknüppel à Hauf. 12 Thlr. ſtehen zum Verkauf auf dem Seegerſchen Holzplatz, Schifferſtraße No. 4.

1 Papagei mit Meſſingbauer iſt billig zu verkaufen Leipzigerſtraße No. 89.

Kauf= und Mieths=Geſuche.

Ein kleines Repoſitorium zum Tabacksgeſchäft wird geſucht Neue Jakobsſtraße No. 12., bei Friedrich.

☞ **Ein**= und Verkauf von fremden **Münzen, Medaillen**, Autographen, adligen und alten Städte=Siegeln, Muſcheln u. Mineralien u. d. m. bei
Guſtav Kroner, Kochſtraße No. 48.

Ein kleines Haus, Mittelpunkt der Stadt, wird zu kaufen geſucht, mit etwas großem Hof oder Garten im Preiſe von 6 bis 8000 Thlr. Adreſſen mit den Kaufbedingungen unter S. 6. im Intelligenz=Comtoir.

Taſchenſpieler=Apparate, die noch in gutem Zuſtande ſind, werden zu kaufen verlangt. Das Nähere Alexanderſtraße No. 32., auf dem Hof links 1 Treppe.

Leere Champagnerkiſten à 100 Flaſchen im guten Zuſtande ſucht und bezahlt dafür gute Preiſe die Weinhandlung **Waga & Jürgenſſen**,
Burgſtraße No. 29.

Ein kleines Haus, jedoch mit Hofraum und Garten, wird mit geringem Angeld zu kaufen geſucht. Adreſſen unter M. 5. werden im Int.=Comtoir erbeten.

Ein Haus, möglichst mit Garten, in guter Stadtgegend, wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen Miethsertrag und Preisbemerkung im Intelligenz-Comtoir unter Adresse S. 5. versiegelt mittheilen.

Für Juwelen, Gold, Silber, Pfandſcheine, Münzen, Treſſen und Uhren zahlt den höchſten Preis **S. Liebrecht**, Neue Grünſtraße No. 43. 1 Treppe.

Ein kleines Haus mit geräumigem Hof und Garten, auf der Louiſen= oder Friedrichsſtadt gelegen, wird mit 1000 Thlr. Angeld zu kaufen geſucht. Adreſſen erbittet man im Intelligenz=Comtoir unter M. 6.

Pfandſcheine, Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Treſſ., Münz. ꝛc. kauft z. höchſt. Werth **L. M. Roſenthal**, Spandauerſtr. 60., d. Poſt gegenüber.

Pfandſcheine, Uhren, Gold, Silb., Münz., Treſſ. kauft Linde Kurſtr. 11. p.t.

Pfandſcheine, Gold, Silber, Uhren, Münzen, ächte und unächte Treſſen, Schärpen, Epaulettes kauft **Sachs**, Jüdenſtraße No. 3.

Gute Siegel= und Stempel=
Probe=Abdrücke,

in den mannigfachſten Formen, werden geſucht und gut bezahlt. Namentlich wären Wappen ſehr erwünſcht. Die Herren Graveure, welche Muſter=Sammlungen ablaſſen können, wollen ſich Neue Friedrichsſtraße No. 20. im Comtoir von E. A. Spiegel melden.

Juwelen, Perlen, Uhren, Gold und Silber kauft zum höchſten Werth **H. M. Fränkel**, Juwelier, **Königsſtr. 58a.**, Eckhaus d. Spandauerſtr.

Ein Grundſtück mit großem Hofraum oder Garten und mindeſtens 60—80 Fuß Breite wird von einem zahlungsfähigen Käufer verlangt. Adreſſen sub L. 199. im Intelligenz=Comtoir.

Weinflaſchen à St. 6 pf. werden ſtets gek. bei Körner, Weinmeiſterſtr. 17.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäſche, Kleidungsſtücke w. gek. Mauerſtr. 25. p. t.

Ein zweirädriger Ziehwagen mit Kaſten wird zu kaufen verlangt. Adreſſen Puttkammerſtraße No. 15., Hof links 1 Treppe, abzugeben.

Altes Guß= und Schmiedeeiſen, auch Schmelzeiſen und jede Sorte Metall, eiſerne Oefen u. Kochmaſchinen, überh. a. Sachen k. ſtets **Koch**, Markgrafenſtr. 77.

Eine Ziegelei wird zu kaufen geſucht. Adreſſen mit Angabe der Lage und des Preiſes bittet man im Intelligenz=Comtoir unter W. 5. abzugeben.

Getr. D.= u. Herrenkleidungsſtücke, Wäſche, Betten, G., Silber, Treſſen, Pfandſcheine u. Milit.=Effect. kauft u. bez. reell **Benzian**, Alexanderſtr. 68. 2 Tr.

Weinflaſchen à St. 6 pf. werden gekauft Jägerſtraße No. 2. im Keller.

Ein ſtarkes anſehnliches Einſpänner=Pferd im Preiſe v. 30—70 Thlr. wird gekauft. Adreſſen mit genauem Preis (Alte) Roßſtraße No. 22. im Tabacksladen.

Ladenſpinden mit Glasſchiebefenſtern und Ladentiſch in gutem Zuſtande werden zu kaufen verlangt. Adreſſen sub L. 7. nimmt das Intelligenz=Comtoir an.

Alte Möbel werden gekauft Krauſenſtraße No. 22. im Laden.

NB: für die letzte der 4 Tafeln
mit ~~einer~~ der 1ste Band der
kleineren Schriften schließt.

Anmerkung

Die erste Tafel meiner isothermen Zonen habe ich in Paris im Winter
und 1817 in dem 3ten Bande der Mémoires de la Société d'
Arcueil p 465 – 611 veröffentlicht. Sie stellt den damaligen Zustand
der ~~[illegible]~~ Kenntnisse von der Lufttemperatur dar. Es ist dieselbe welche
in diesem Bande meiner kleineren Schriften S. 314 wiederholt worden ~~ist~~ ist
angebend: Ort, Breite, Länge ~~[illegible]~~ und Höhe in Toisen, Mittel-
~~mittlere~~ Temperatur des ganzen Jahres, des Winters (Dec. Jan. u Febr.) des Frühjahrs, Sommers
und ~~Winters~~ Herbstes, des wärmsten und kältesten Monats im Jahre, wie die Hauptquel-
len auf denen die Resultate gegründet sind. Mein Zweck war damals
nicht ~~die~~ Angaben übermäßig zu vervielfältigen, sondern vielmehr die
Temperatur-Gruppen und das sehr ungleiche Zerfallen derselben Mittelwärme des
Jahres in Winter und Sommer-Wärme unter einen allgemeinen Gesichtspunkt
zu bringen und graphische Darstellungen nach Art magnetischer Linien
vorzubereiten ~~aufzustellen~~, das Bild der 6 isothermen Zonen (Mittlere Jahres-Temperaturen
von 0° bis 5°, von 5° bis 10°, von 10° bis 15°, von 15° bis 20°, von 20° bis 25° und von
25° bis höheren Graden) stehen ihr Unterschied durch besondere Zeichen ~~Dass die~~ fast beispiellose Tafel
der über 8000 Beobachtungen vorhanden waren, in meteorologischen Werken in Deutschland ~~genommen~~
hat 25 Jahre lang wie eine Grundlage für viele andere Arbeiten wieder in der Asie centrale ~~herausgegeben~~
scheinen ~~[illegible]~~ gedient. Als ich meinen Heilanden ~~[illegible]~~ Expedition meteorologischen Materialien gesammelt
und die Resultate meiner sibirischen ~~[illegible]~~ was ich von ~~[illegible]~~ Physiker, Herrn Wilhelm ~~[illegible]~~
veröffentlichen wollte, übergab ich dem ~~[illegible]~~ Wissenschaft entzogenen ~~[illegible]~~
dem leider ~~[illegible]~~ durch frühzeitigen ~~[illegible]~~ Tod der

Mahlmann mit der Bitte an ~~dem~~ viel reicheren Schatz seines gesammelten
Materialien, nach dem Schema meiner Tabelle von 1817, die vier ~~Tabellen~~ Tabellen
zu ~~sammeln~~ zu stellen, welche ich unter seinem Namen ~~[illegible]~~ der Asie centrale
(T III p 569 – 580 u 615) zur ~~Erläuterung~~ ~~meiner~~ ~~Abhandlung~~ Recherches sur les ~~[illegible]~~ Systèmes
des lignes isothermes beigefügt habe. ~~[illegible]~~ Temperaturen und Angaben
außer der ~~[illegible]~~ ~~Tafel von 1817~~ 1841 enthalten die mittleren ~~[illegible]~~ meine 24 Jahre ~~[illegible]~~ Wie
~~[illegible]~~ ~~Tafel~~ 310 Orter ~~[illegible]~~ fünfmal mehr als ~~meine der Tabelle~~ der Société d'Arcueil, ~~[illegible]~~ kleineren
~~[illegible]~~ ältere Arbeit ~~in~~ der Mém. de la Société ~~[illegible]~~ in diesem ersten Bande meiner ~~[illegible]~~
sie nach der ~~Erscheinen~~ Redaction von 1853 ~~[illegible]~~ ausgezeichnet ~~[illegible]~~ das ~~[illegible]~~ Prof. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ erschienen sind ~~[illegible]~~ fast gänzlich ~~[illegible]~~ vieljährigen Freundes, ~~[illegible]~~ Herrn ~~[illegible]~~
~~Schriften~~ vermehrt ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ der Akademie, ~~[illegible]~~ Zahl) ~~[illegible]~~ die von Neuem
und Wahlen aller ~~[illegible]~~ Collegen der ~~[illegible]~~ mitgetheilt worden.
Dove ~~[illegible]~~ ~~hinzugenommenen~~ Stationen ~~[illegible]~~
sowohl der ~~[illegible]~~ ältern sind von
neuern berechneten

(g im Jahr 1841)

(dieser Gelehrten dem die Lehre von der Verbreitung der Wärme auf dem Erdkörper seine jetzige Vervollkommnung verdankt,)

A. v. Humboldt

NB: für die letzte der 4 Tafeln
mit ~~einer~~ der 1ste Band der
kleinen Schriften schliesst,

Anmerkung

Die erste Tafel meiner isothermen Zonen habe ich in Paris entworfen
und 1817 in dem 3ten Bande der Mémoires de la Société d'
Arcueil p 465 – 611 veröffentlicht. Sie stellt den damaligen Zustand
der ~~[illegible]~~ Kenntnisse von der Lufttemperatur dar. Es ist dieselbe welche
in diesem Bande meiner kleineren Schriften S. 314 wiederholt worden ist,
angebend: Ort, Breite, Länge ~~(westl. der Pariser Meridian)~~ und Höhe in Toisen, Mittel-
~~[illegible]~~ Temperatur des ganzen Jahres, des Winters (Dec. Jan. u Febr.) des Frühjahrs, Sommers
und Herbstes ~~Winters~~ des wärmsten und kältesten Monats im Jahre wie die Hauptquel-
len auf denen die Resultate gegründet sind. Mein Zweck war damals
nicht ~~die~~ Angaben übermässig zu vervielfältigen, sondern vielmehr die
Temperatur-Gruppen und das sehr ungleiche Verhalten derselben Mittelwärme des
Jahres in Winter und Sommer-Wärmen unter einen allgemeinen Gesichtspunkt
zu bringen und graphische Darstellungen nach Art magnetischer Linien
vorzubereiten ~~darzustellen~~, Ich blieb bei 6 isothermen Zonen (Mittlerer Jahres-Temperaturen
von 0° bis 5°; von 5° bis 10°; von 10° bis 15°; von 15° bis 20°; von 20° bis 25° und von
25° bis höheren Graden stehen, ich unterschied durch besondere Zeichen die Punkte für
die über 8000 Beobachtungen vorhanden waren. ~~Dass~~ ~~die~~ Die viel beschränkte Tafel
hat 25 Jahre lang wie eine ~~als~~ Grundlage für viele andere in meteorologischen Werken in Deutschland ~~genommen~~
scheinenen ~~[illegible]~~ gedient. Als ich meinen [illegible] Aufsatz halt wieder in der Asie centrale ~~herausgegeben~~
und die Resultate meiner sibirischen Expedition von meteorologischen Materialien gesammelt
veröffentlichen wollte, übergab ich alles was ich von meteorologischen ~~[illegible]~~
dem leider ~~zu~~ durch frühen ~~[illegible]~~ Tod der Wissenschaft entzogenen Physiker, Herrn Wilhelm ~~[illegible]~~

Mahlmann mit der Bitte aus dem ~~dem~~ viel reicheren Schatze seiner gesammelten
Materialien, nach dem Schema meiner Tabelle von 1817, die vier Tabellen

ver öffentlichen [illegible] Wissenschaft
dem leider ~~zu~~ durch frühen ~~[illegible]~~ Tod der

Mahlmann mit der Bitte an ~~den~~ viel reicheren seitdem gesammelten Materialien, nach dem Schema meiner Tabelle von 1817, die vier Tabellen zusammen zu stellen ~~zu entwerfen~~, welche ich unter seinem Namen ~~in~~ der Asie centrale (T. III p. 569–580 u. 615) zur Erläuterung meiner ~~Ansichten~~ Ansichten über die Krümmung der isothermen beigefügt habe. ~~[illegible]~~ Sie enthielten, ausser den erstern ~~Tafeln von 1817~~ 1841 enthalten die mittleren Temperaturen und Angaben ~~[illegible]~~ meine 24 Jahre ~~[illegible]~~ 310 Orte, also fünfmal mehr als ~~meine der Tabelle~~ in den Mém. de la Société d'Arcueil. ~~[illegible]~~ Die ~~kleinere~~ ~~ältere~~ Arbeit ~~in~~ den Mem. ~~[illegible]~~ ersten Bande einer ~~[illegible]~~ ist nach der Redaction von 1853 in dieser ~~[illegible]~~ so, dass des aufopfernden Prof. Dove ~~[illegible]~~ ~~erschienen~~ sind sie ~~[illegible]~~ nicht bloß fast gänzlich umgearbeitet ~~[illegible]~~ durch die vieljährigen Freundes, ~~[illegible]~~ Herrn ~~meines~~ ~~[illegible]~~ ~~Schriften~~ vermehrt, sondern ~~ganz~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ (theilweise der Akademie, so ~~[illegible]~~ an Zahl) ~~als~~ die von Neuern ~~[illegible]~~ ~~meines~~ Collegen an der Akademie ~~die~~ Wahl aller Stationen ~~[illegible]~~ mitgetheilt worden.

Sowohl die ~~[illegible]~~ neuen ~~[illegible]~~ zugekommenen ältern sind von berechnet

A. v. Humboldt

Gir Sehr 1841

1267

Dieser Gelehrten dem die Lehre von der Vertheilung der Wärme auf dem Erdkörper seine grosse Vervollkommnung verdankt

Bildern, Vorstellung indischer **Magie** des Herrn **Steiner** und **Ball** findet heute Sonnabend den 6ten bestimmt in Sommer's Salons, Potsdamerstrasse No. 9., statt. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. Anton Janson.

Kemper-Hof.

Grosses Concert unter Leitung des Concertmeisters Herrn Rudersdorff. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ sgr.

Dienstag den 9ten August: **Grosses Doppel-Concert**, ausgeführt von der eigenen Kapelle und dem **Musik-Corps** des Königl. **2ten Garde-Ulanen-Regiments.**

Hofjäger.

Sonntag: Grosses Nachmittags-Concert der ganzen Kapelle des Leib-Regiments Sr. Majestät des Königs, 50 Mann.

Heute Sonnabend, wegen Privat-Balles, kein Bal Champêtre.

Ferd. Schmidt.

Tivoli.

Sonntag den 7ten August:

Gross. Brillant-Pracht-Feuerwerk

vom Theater-Feuerwerker Herrn Schmidt.

Nachmittags: Grosses Concert vom Musik-Director Herrn Rogall. Anfang 4 Uhr. Entrée 5 sgr.; jedoch sind Billets à 2½ sgr. vorher bei Madame Gleich, Friedrichsstrasse No. 47., und Herrn Riess, Markgrafenstrasse No. 57., zu haben.

MUSEN-HALLE,

Leipzigerstrasse No. 48. Sonnabend den 6ten d. M.:

Grosser Sommernachts-

Bal paré

mit Benutzung des Gartens, welcher durch den Decorateur Herrn Chevalier in ganz neuer Illumination brillant erleuchtet und während der Tanzpausen ein angenehmer Erholungsort ist. Die Tänze leitet der Königl. Tänzer Herr Grubener. Bestellungen zu den Logen von 6 bis 20 Personen, zum separat. Zimmer und Garten-Nische erbitte vorher. Anfang 10 Uhr. Entrée 10 sgr.

J. H. Medding.

ELDORADO.

Sonnabend 19te große Sommer-Ball-Nacht bei großem Doppel-Concert und brillanter Gas-Illumination, grand Bal Champêtre im gebohnten Sommer-Salon à la Paris. Anfang präciſe 9 Uhr.

Wollſchläger.

Sonnabend den 6ten Auguſt im Mehlhauſe Damenkränzchen. Anfang 8½ Uhr.

Erſter Geſellſchafts-Garten,

Leipzigerſtraße No. 14.

Heute Sonnabend den 6ten Auguſt: Großes Concert unter Leitung des Herrn Kerſten. Entree à Perſon nach Belieben. Anfang 7 Uhr.

Jachmann.

Waßmann's Garten und Salon,

33. Leipzigerſtraße 33.

Heute Sonnabend Trompeten-Concert. Anfang 7 Uhr. Entree nach Belieben. **Bier vom Eis.**

Ein **Jagdliebhaber** wünſcht ſeinen kaum 1 Jahr alten Hühnerhund (ächte Race) **dreſſiren** zu laſſ. Das Näh. Prenzlauerſtr. 59.

Eine gebildete Dame findet anſtändige Wohnung nebſt Beköſtigung gegen ſolide Bedingung Spittelmarktſtraße, Ecke der Kurſtraße, 1 Treppe hoch.

An einem kräftigen Mittagstiſch können noch anſtändige Herren Theil nehmen. Näheres Charlottenſtraße No. 19. im Laden.

Damen zur Badefahrt nach Tempelhof können ſich melden Markgrafenſtraße No. 106. und iſt daſelbſt jeden Tag ein Wagen zur Landparthie billig zu haben.

☞ Selbstverleger und Fabrikanten von Kunst- und Luxus-Artikeln, die den Vertrieb ihrer Erzeugnisse nach ausserhalb und in ferne Länder gegen Procente wünschen, wollen gefäll. ihre Adresse mit Angabe der Gegenstände unter V. 198. im Intelligenz-Comtoir abgeben. Lager sind dazu nicht erforderlich.

Da ich meinen Rendanten habe entlaſſen müſſen, ſo fordere ich Alle, die mit mir in Geſchäfts-Verbindung ſtehen, hierdurch auf, unverzüglich jede etwaige Forderung einzureichen.

Berlin, im Auguſt 1853.

Rud. Cerf,
Direktor des Königsſtädtiſchen Theaters.

Ich mache bekannt, meinem Sohn, dem Schloſſergeſellen Carl Buſekow, weder Geld noch Geldeswerth auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkomme.

F. Buſekow, Pionierſtraße No. 19.

Wegen Neubau der Grenzgraben-Brücke auf dem Wege zwiſchen Buch und Frz. Buchholz muß dieſer Weg vom 10ten Auguſt ab auf längere Zeit geſperrt werden, weshalb jeder Reiſende den Weg von Buch über Carow, Blankenburg oder von Buch über Schönerlinde nach Frz. Buchholz zu nehmen hat.

Das Dominium.

Ein hieſiger Bürger, Wittwer, der allein daſteht, ein kaufmänniſches Wollen-Waaren-Fabrikgeſchäft beſitzt, ſein honnettes Auskommen hat, wünſcht eine Lebensgefährtin. Junge Frauen in den 30er Jahren, nicht unvermögend, aus honnetten Familien, wollen gefälligſt ihre Adreſſen im Intelligenz-Comtoir unter U. 5. niederlegen. Die ſtrengſte ehrenhafteſte Discretion wird verſichert.

Berliner Börſe vom 5. Auguſt 1853.

Wechsel- u. Geld-Cours.	Zf	Brief	Geld	**Preuß. Fonds.**	Zf	Brief	Geld	**Stamm-Action.**	Zf	Brief	Geld
Amſterdam 250 fl. K.		—	142¼	Sächſiſche . . . R. br.	4	—	—	Ober-Schleſ. Lit. A.	—	217¼	216¼
dito . . . 250 fl. 2 M.		—	141¾	Schleſiſche. . . . do.	4	100⅝	100⅛	do. do. Lit. B.	3½	—	179¼
Hamburg . 300 M. K.		152	—	Pr. Bank-Anth. Sch.	—	112	—	Pr. Wilh. (St.-Vw.)	—	—	—
dito . . 300 M. 2 M.		151	150¾	**Ausl. Fonds.**				Rheiniſche	—	83	—
London . . 1 L. S. 3 M.		—	6 19⅝	Inſc. b. St. 2. u. 4. A.	4	—	97	Ruhrt.-Cref.-Gldb.	3½	-	—
Paris . . . 300 F. 1 M.		80⅓	80⅙	Anl. b. v. Rothſchild	4	116¼	115¼	Stargard-Poſen . .	3½	95½	—
Wien 20 fl. F. 150 fl. 2 M.		92½	92¼	N. Ruſſ.-Engl. Anl.	4½	101	—	Thüringen-Halle . .	—	³)	—
Augsburg . . 150 fl. 2 M.		—	101⅜	N.-Poln. Sch.-Obl.	4	91	—	Wilhb. (Coſ.-Odb.)	—	208	207
Breslau . . 100 Tl. 2 M.		99 5/12	99¼	Certificate Lit. A. .	5	99	98	**Prioritäts-Actien.**			
Leipz. i. Conr. i. 14 8 T.		99 11/12	99¾	Cert. Lit. B. à 200 fl.	—	23½	—	Bergiſch-Märkiſche	5	—	—
Tlr. Fuß 100 Tl. 2 M.		99¼	99 1/12	N. Pfandbr. u. Cert.	4	96½	—	do. II. Ser. . .	5	—	—
Fkf. a. M. süd. W. 100 fl. 2 M.		—	56 12	Part.-Obl. à 300 fl.	—	—	—	Berlin-Anhalt . . .	4	100	99½
Petersb. 100 S. R. 3 Wch.		107½	—	do. do à 500 fl.	4	92¼	—	do. Hamburg . .	4½	103¼	102¾
Friedrichsd'or		13 7/12	13 1/12	St.-Pr. A. 100 B. M.	—	63½	62½	do. do. II. Em.	4½	—	—
And. Goldmünz. à 5 Th.		11¼	10¾	Lübecker Staatsanl.	4½	—	—	do. Pts. Mgd. lt. A. B.	4	—	99½
Preuß. Fonds.	Zf			Kurh. 40 Tl. Pr. Obl.	—	38½	—	do. do. Lit. C.	4½	—	100⅜
Freiwillige Anleihe	4½	101	—	N. Bd. 35 fl. Pr. Obl.	—	23½	22½	do. do. Lit. D.	4½	—	100⅞
Staats-Anl. v. 1850.	4½	103	102½	**Eiſenb. Actien.**				do. Stettin . . .	4½	—	—
do. 1852.	4½	103	102½	**Stamm-Actien.**				Cöln-Minden	4½	—	101½
Staats-Schuldſch. .	3½	93½	93	Aachen-Düſſeldorf.	3½	94	—	do. II. Em.	5	101¾	—
Prämienſch. d. Shdl.	—	143½	—	Bergiſch-Märkiſche.	—	¹)	—	do. do.	4	99¾	—
K. u. Nm. Schldvſch.	3½	—	—	Berl.-Anh. Lit. A.	—	—	133¼	Cracau-Oberſchleſ.	4	—	—
Berl. Stadt-Oblig.	4½	102	101½	do. Hamburg . . .	—	110	109	Düſſeldorf-Elberfld.	4	—	—
dito dito	3½	—	92	do. Pts.-Magd.	—	95¾	94¾	do. do.	5	—	—
Kur- u. Neum. Pfdb.	3½	100¼	99¾	do. Stettin	—	—	148½	Magdbg.-Wittenbg.	5	—	—
Oſtpreußiſche . . do.	3½	—	97	Bresl. Schw. Freib.	—	²)	—	Niederſchl.-Märk. .	4	100¼	—
Pommerſche . . do.	3½	99¾	99¼	Cöln-Minden	3½	121½	120½	do. do.	4½	100⅜	99⅞
Großhz. Poſ. . . do.	4	—	104	Cracau-Oberſchleſ. .	4	93½	92½	do. III. Ser.	4½	100⅜	99⅞
do. do. do.	3½	—	97¾	Düſſeldorf-Elberf.	—	—	—	do. IV. Ser.	5	—	—
Schleſiſche. . . . do.	3½	—	—	Kiel-Altona	4	108½	—	Nordb. Friedr. Wilh.	5	103	—
Weſtpreußiſche . do.	3½	96¾	—	Magdeb.-Halberſt. .	—	190	189	Pr. Wilh. (St.-Vw.)	5	—	—
K.-u. Nm. Rentenbr.	4	100⅝	—	Magdeb.-Wittenbg.	—	—	—	Rheiniſche	4	—	—
Pommerſche . . do.	4	101¼	—	Mecklenburger . . .	4	48½	—	do. Preference	4	—	—
Poſenſche . . . . do.	4	100⅜	99⅞	Niederſchl.-Märk. .	4	100⅛	99⅛	Ruhrt.-Cref.-Gldb.	4½	—	—
Preußiſche . . . . do.	4	—	—	Niederſchl. Zweigb.	—	65¼	64¼	Thüringen-Halle . .	4½	—	101¾
Rh. u. Weſtph. . do.	4	100¼	—	Nordb. Friedr. Wilh.	4	56¼	55¼	Wilhb. (Coſ.-Odb.)	4	—	—

¹) 78½ à 79 gem. ²) 121 à 121½ gem. ³) 111¾ à 112½ gem.

Druck und Verlag von A. W. Hayn.

[Hier folgt eine Beilage.]

Schul=Vorſteher.

Geſtern Morgen 8¾ Uhr entſchlief nach langem ſchweren Leiden und bitterem Kampfe zu einem beſſeren Leben unſer guter Bruder **Ferdinand Krünitz** in ſeinem 32ſten Lebensjahre.

Dieſe ſchmerzliche Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um ſtille Theilnahme im Namen der trauernden Wittwe und unſeres ſchwer geprüften Vaters

Berlin, den 5ten Auguſt 1853. **Robert Krünitz.**
Heinrich Krünitz.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7ten d. M. früh 6 Uhr vom Trauerhauſe, Schumannsſtraße No. 18., aus ſtatt.

Den geſtern früh 8¼ Uhr erfolgten Tod unſerer geliebten Mutter, Schwieger= und Großmutter, der verwittweten Rendant **Regine Haſemann**, gebornen Rövenſtrunk, zeigen ſtatt beſonderer Meldung ergebenſt an

Berlin, den 5ten Auguſt 1853. die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag früh 10 Uhr ſtatt.

Heute Nachmittag 2½ Uhr ſtarb nach langen ſchweren Leiden mein geliebter Sohn, der praktiſche Arzt Dr. **Robert Kaehler.**

Dieſe Anzeige widmet Verwandten und Freunden

Joachimsthal, den 4ten Auguſt 1853. die tiefbetrübte Mutter,
verwittwete Juſtizräthin
Kaehler, geb. Karſch.

Unterrichts= und Penſions=Anzeigen.

Ein geborner Engländer, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründlichen Unterricht in der englischen Sprache. Das Honorar ist 1⅓ Thlr. für 8 Stunden monatlich praenumerando. Näheres Kaiserstrasse No. 36 a., 2 Treppen links.

Eine junge Dame ertheilt ſehr gründlichen und billigen Muſik=Unterricht, ſowie in allen weiblichen Handarbeiten in und außer dem Hauſe; auch werden daſelbſt billig und gut Noten abgeſchrieben. Näheres Linienſtraße No. 165., beim Hauswart Herrn Springer.

Söhne honnetter Eltern erh. am Schlossplatz für 2 Thlr. monatl. tägl. 2 St. Unterr. in Latein, Mathem., Franz., Engl. und den übrigen Schulwissenschaften. Adressen sub O. 53. nimmt die Vossische Zeitungs-Expedition an.

Drei geprüfte Hülfslehrer für eine hieſige Töchterſchule, Gehalt 150 bis 200 Thlr., finden zum 1ſten Oktober, einer ſogleich eine Stelle. Adreſſen bei Luther, Königsſtraße No. 42., auf dem Hofe.

Englischer Unterricht Königsstrasse No. 26. 3 Treppen hoch.

Eine geübte Lehrerin wird in einer Penſions=Anſtalt nach außerhalb geſucht. Adreſſen mit genauer Angabe der Verhältniſſe und des Bildungsganges werden Oberwallſtraße No. 7., 2 Treppen hoch rechts, erbeten.

Englisch, Franz. u. Italien. w. 8 St. f. 1 Thlr. gelehrt Sparwaldsbrücke 1 a., 3 Tr.

Eine geprüfte Lehrerin, die mit günſtigem Erfolge unterrichtet, wünſcht noch einige freie Stunden im Franzöſiſchen zu beſetzen. Adreſſen unter O. 6. werden im Intelligenz=Comtoir angenommen.

Polnisch wird unterrichtet Französischestrasse No. 52., Hof rechts 1 Treppe.

Gründlichen Unterricht in der franzöſiſchen Sprache ertheilt ein Franzoſe für ein mäßiges Honorar in und außer dem Hauſe. Theilnehmer zur Converſation von 8—9 Uhr Abends können zu jeder Zeit beitreten. Das Nähere Karlsſtraße No. 24. 3 Treppen hoch.

Für eine anſtändige Dame bietet ſich bei einer honetten Familie eine gute Penſionsſtelle ſofort dar. Das Nähere Lindenſtraße No. 80., 2 Treppen rechts.

AVERTISSEMENTS.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der Neuen Strafanſtalt an raffinirtem Rüböl im Jahre 1854., circa 250 Centner, ſoll im Wege der Licitation dem Mindeſtfordernden in Lieferung überlaſſen werden. Zur Abgabe der desfallſigen Gebote ſteht ein Termin auf

Sonnabend, den 13ten Auguſt d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Geſchäftszimmer der Anſtalt an, wozu kautionsfähige Lieferungswillige hiermit eingeladen werden.

Die der Lieferung zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch ſchon vorher, innerhalb der gewöhnlichen Dienſtſtunden, hier eingeſehen werden. Berlin, den 26ſten Juli 1853.

Der Director der Königl. Neuen Strafanſtalt.
J. V.: **Henckel.**

Waaren, als: Präſentir=Bretter in allen Größen, Kuchen=Teller und Körbe, Leuchter, große Armleuchter, Kaffeekannen, Sahnenkannen, Theekannen, Zuckerſchaalen, Taſſen, Eßlöffel, Unterſätze, Lichtſcheeren, 2 große Etageren und dergl. mehr, auch ſehr gute mahagoni Möbel, wobei 1 Schreibſekretair, 1 Trümeau, 1 Servante, Sophas, ſowie Porzellan, Glas, Kupfer= und Meſſing=Geräth, Schildereien, Gardinen u. ſ. w. öffentlich verſteigert werden.

Benedictus, Königl. gerichtl. Auktions=Commiſſarius.

Donnerſtag den 11ten Auguſt, Vormittags von 9 Uhr an, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

1 unfertige Luftdruckmaſchine, beſtehend aus 7½ Ctr. metallener und 5 Ctr. eiſerner Pumpen, 78 Pfd. kupferner u. 4½ Ctr. eiſerner Röhren und Rahmſtücke, 1¼ Ctr. Schmiedeeiſen und 1 hölzernen Geſtell, auch 1 große und vollſtändige Wattenmaſchine, 1 completter Wolf, 1 Triebwerk, 1 Schaumſchlage=Maſchine für Wattenfabrikanten, ſo wie 4 Stück große Fäſſer, 5 Zober, 1 Handwagen, 1 Ledertreibmaſchine, 8 Schabeiſen für Weißgerber, auch 1 Ladentiſch, 1 Repoſitorium, 4 Schilder, 1 Schreibpult, ſowie einige Kleidungsſtücke, Möbel, Schildereien 2c.

öffentlich verſteigert werden. **Benedictus**, Kgl. gerichtl. Aukt.=Comm.

Verkauf beweglicher Sachen.

Ein Paar neue ſchwarze Kummetgeſchirre ſind z. verk. Leipzigerplatz No. 15.

Das Linumer Torf=Debits=Comt. empfiehlt allen Haushaltungen ſeinen guten trock. Torf. Preiſe f. ganze Ladung. ſehr bill. Comt. u. Ausladepl. h. d. Garniſonkirche.

Wegen Umzugs ſtehen Sophas billigſt zum Verkauf Louiſenſtr. 36., b. Tapez.

Eine zwar alte, aber noch brauchbare Rolle iſt billig zu verkaufen
Wilhelmsſtraße No. 27.

Kirſchſaft, täglich friſch von der Preſſe, bei
Friedrich Nieſe, Neue Friedrichsſtr. No. 42.

Hobelbänke in Auswahl ſind wieder billigſt zu verkaufen Kurſtraße No. 36.

☞ **Eleg.** mah. Kleid.=Sekr., Tiſche, Spieg., Soph. bill. Friedrichsgracht 50., 2 Tr. l.

Eine 6′ Marktbude iſt zu verkaufen oder zu vermiethen Marienſtraße 26. p. t.

☞ **Neue** Friedrichsſtraße No. 69. ſind im großen Möbel=Magazin von S. Lonky eine Auswahl alt gewordener mah. Möbel nebſt Sophas ſehr billig zu verkaufen, auch auf Abzahlung; alte Möbel werden im Tauſch angenommen.

Der Gas=Coaks=Verkauf auf dem Anhaltiſchen Bahnhof iſt mit dem heutigen Tage wieder eröffnet, und wird für die nächſte Zeit per Tonne noch 24 ſgr. ab Bahnhof verkauft, Fuhrlohn billigſt berechnet. Beſtellungen nimmt an das Kohlen= und Coaks=Comtoir
Oberwaſſerſtraße No. 12a.
F. Kollrepp junior.

Eichene und kiehnene Kahnbohlen, altes Bau= und Brennholz, Zaunſtiele, alte Bretter ſind in großer Auswahl zu haben Schiffbauerdamm 36., bei Wils.

T. Kirchner, gepr. Kammerjäger, Roſenthalerſtraße No. 39.,
empf. ſein **ächt Perſiſches Inſektenpulver**, ſo wie die von ihm eigens fabricirte Flüſſigkeit zur ſofortigen Auflöſung des Saamens und Tödtung der Wanzen à Fl. von 2½ und 5 ſgr. an. Gleichzeitig empfiehlt ſich derſelbe zur radicalen Vertilgung der Ratten, Mäuſe, Wanzen und Schwaben.

1 ganz gut erhaltener Deſtillir=Apparat mit 3 Becken und 1 Blaſe von 161 Quart Inhalt nebſt Schlange iſt billig zu verkaufen, auch ſind verſchiedene Gefäße ebendaſelbſt verkäuflich Große Frankfurterſtraße No. 69. parterre.

Poſamentier=Handwerkszeug iſt Kloſterſtraße No. 111. ſogleich zu verkaufen.

Ein birk. Sopha f. 9½ Thlr. und 1 mah. f. 11½ Thlr. z. v. Schleuſe 4. 1 Tr.

Mohnöl in ſeltener Feinheit empfing und empfiehlt
M. W. Walter, Poſtſtraße No. 17.

Ein Spazierwagen, auch ſonſt zu gebrauchen, ſteht Linienſtr. 104. zu verk.

Original

abend friſch, wird jetzt à Pfd. 11 ſgr. in Porzellankruken von ½ u. 1 Pfd. verkauft bei **C. F. Dittmann**, Markgrafenſtraße 44, am Gensdarmenmarkt.

Eine ſehr gut ſchießende Spitzkugelbüchſe 24 à Pfd. von C. Jolz aus Bromberg nebſt Zubehör iſt ſof. bill. z. verk. Kanonierſtraße 26. 1 Tr., bei Benter.

1 bis 2 Faß gute Milch ſind täglich zu haben Mauerſtraße No. 81.

Eine elegante geräumige Victoria-Chaiſe, ein Amerikain, die Bänke zum Verſetzen, gebr. Victoria-Chaiſen, 1 Jagdwagen für Landwege mit Hinterverdeck, eine ruſſiſche Droſchke und Sitzbänke, neue und gebrauchte Kummet- und Bruſtblattgeſchirre Neue Jakobsſtraße No. 15a.

2 gebrauchte Arbeitswagen, für Handelsleute paſſend, Neue Jakobsſtr. 15a.

☞ Zwei Jahre alte Kern-Oberſchaal-Seife ☜

richtig zugew. das Pfd. 4½ ſgr., ſowie f. Stärke, Neublau, Lauge ꝛc. billigſt bei **Carl Blumenreuter**, Kl. Alexanderſtraße No. 27.

1 neues mah. Schlafſopha mit 79 Sprungfedern, Imperialbezug, für 15½ Thlr. iſt z. v. Schützenſtr. 50. p. t. r. Auch w. 1 altes angenommen.

Kirſchſaft, täglich friſch von der Preſſe, bei

J. **Melz**, Schadowsſtraße No. 4.

Auch bei monatlicher Abzahlung.

UHREN VERKAUF
zu festen Fabrik Preisen
C. F. Vahl Uhrmacher
Friedr.-Str. 116 u. Mühlendam 6.

Reparaturen reell und billig.

Comtoir- und Laden-Uhren, mit Wecker, à 1½ bis 6 Thlr., letztere mit Goldrand, Porzellan- u. Bronze-Uhren, eleganter Façon, reich vergoldet, à 2 bis 10 Thlr., Tableau- u. Stutzuhren in Porzellan-, Bronze- u. Holzvergoldung, à 4 bis 45 Thlr., getragene ſilb. Taſchen-Uhren, mit vorzüglich guten Werken, von 2½ bis 7 Thlr., ſtarke ſilb. neue flache Spindeluhren à 4½ bis 8½ Thlr., letzt. mit Goldrand, ſilb. Cylinder- u. Ankeruhren, in 4 b. 13 Steinen gehend, ſchön grav. 11 bis 26 Thlr., gold. Cylinder- u. Ankeruhren, in 4 bis 13 Steinen geh., ſ. eleg., 22 bis 56 Thlr.

Aechte Pariſer Schlangen- und Panzer-Weſten-Uhrketten à Stück 1⅔ Thlr., den vierzehnkaräthig goldenen ſo täuſchend ähnlich, daß ſelbſt Sachkenner die Goldprobe machen müſſen.

Alle von mir gekauften Uhren ſind ſorgfältig geprüft und regulirt und wird, wie auch für die von mir reparirten Uhren 1 Jahr reell garantirt. Für getragene Uhren wird in Tauſch und Ankauf der höchſte Werth bezahlt.

Ein leichter Arbeitswagen billig Prenzlauerſtraße No. 12.

3 Monat alte ſch. Pudel ſind billig zu verkaufen Jüdenſtraße No. 54., auf dem Hofe 1 Treppe.

Krautsgaſſe No. 20., beim Eigenthümer, iſt ein birkenes Sopha Umſtände halber billig zu verkaufen.

1 Hobelbank iſt zu verkaufen Lindenſtraße No. 71., bei Müller.

☞ **Die Eſſig-Fabrik, Mauerſtraße No. 61.,** ☜

empfiehlt zum Einmachen feinen Bordeaux-Wein-Eſſig à Quart 5 ſgr., beſten Roſinen-Wein-Eſſig à Quart 2—4 ſgr., extra f. Wein-Eſſig à Quart 2 und 3 ſgr., f. harten Zucker à Pfd. 4½ ſgr.

Beſte engliſche Chamotte-Steine (Ramſay) billigſt Ziegelſtraße No. 11./12.

Karpfen.

Mein erſter Transport neuer Karpfen iſt angekommen und empfehle ſolche billigſt. **P. G. Kaumann Wwe.**, Friedrichsgracht No. 10.

Himbeerſaft u. Kirſchſaft, friſch von der Preſſe, heute zum letzten Male bei **H. W. Fiſcher**, Krauſenſtr. 35., am Dönhofsplatz.

2 Schragenbuden ſind zu verkaufen Fiſcherſtraße No. 1. 1 Treppe.

Es empfing einen Poſten friſche ſchleſiſche Butter in Tonnen und Kübeln Oswald David, Poſtſtraße No. 30.

3 Kanarienvögel ſind zu verkaufen. **Lentge**, Poſtſtraße 1. 3 Treppen.

Eine mittlere Victoria-Chaiſe, vom Schmied, Stellmacher und Schloſſer fertig, iſt zu verkaufen Dresdenerſtraße No. 59.

Ein Repoſitorium, 16′ lang, 10′ hoch, mit 82 Schiebekäſten, zum Weißwaaren- oder anderen Geſchäften paſſend, ſoll für die Hälfte des Koſtenpreiſes verkauft werden Friedrichsſtraße No. 176., Ecke der Jägerſtraße.

3. kupf. Keſſel zum Einmauern ſtehen ſehr billig Neue Königsſtraße No. 41. 3 Treppen. Zu erfragen von 1 bis 3 Mittags.

Ladenſpinden mit Glasſchiebefenſtern und Ladentiſch in gutem Zuſtande werden zu kaufen verlangt. Adreſſen sub L. 7. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Alte Möbel werden gekauft Krauſenſtraße No. 22. im Laden.

Eine kleine Hobelbank wird billig zu kaufen verlangt

Georgenſtraße No. 29., beim Tiſchler.

Ein metallener oder eiſerner **Brunnen,** an die Wand zu befeſtigen, wird zu kaufen verlangt. Adreſſen mit Preisangaben werden unter Z. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein geſundes fehlerfreies Pferd und eine noch gute Droſchke, Jagd- oder Victoria-Wagen, werden zu kaufen geſucht. Näheres bei Hartmann, Schöneberger Ufer, im Arendſchen Hauſe.

Für Holzhandlungen.

60 bis 80 Haufen beſtes kiehnenes Brennholz in mehreren Lieferungen, franco hier, werden zu kaufen geſucht. Adreſſen mit Angabe des Preiſes werden im Intelligenz-Comtoir unter M. 8. erbeten.

Es wird ein gebrauchtes Repoſitorium mit möglichſt viel kleinen Schubkäſten zu kaufen geſucht. Näheres im Comtoir Mohrenſtraße No. 18.

20 Fuhren alte Mauerſteinſtücken werden verlangt Roßſtraße No. 17.

Eine Kniffmaſchine wird zu kaufen geſucht

Poſtſtraße No. 1. zwei Treppen.

Kinderloſe Eheleute, welche ſchon mehrere Jahre ein Mehl-Geſchäft haben, ſuchen gleich oder zu Michaelis einen Laden und Wohnung, oder einen Parterre-Keller, welcher ſich zu demſelben Geſchäft eignet. Adreſſen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter R. 6. abzugeben.

Zu Michaelis d. J. wird eine Wohnung von 7 Piecen nebſt Zubehör, wovon nur 2 nach vorn zu liegen brauchen, in der Gegend von der Behren- bis Krauſen- und von der Mauer- bis Jeruſalemerſtraße, in einem ruhigen Hauſe geſucht. Auch könnten es 2 kleinere übereinanderlieg. Wohn. ſein. Adr. unter T. 5. nimmt das J.-C. an.

Einzelne Leute ſuchen eine Wohnung nach vorn von 2 Stuben und Küche. Näheres Neue Roßſtraße No. 23., vorn 1 Treppe links.

Zu einem mittleren Fabrik-Geſchäft werden Räumlichkeit und Wohnung zu Michaelis geſucht. Möglichſt genaue Angaben erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter P. 6.

Ein ganz allein und geſchäftslos lebender Mann ſucht zum 1ſten Oktober eine freundliche Wohnung innerhalb der Stadt, an der Sonnenſeite, parterre, im 1ſten oder 2ten Stock, von etwa 3 Stuben, Küche und Zubehör. Meldungen erbittet man Friedrichsſtraße No. 59. im Rheiniſchen Hof, Zimmer No. 12.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 1 Cabinet, in der Nähe des Haackſchen Marktes, wird zum 1ſten Oktober d. J. zu miethen geſucht. Adreſſen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter K. 2. baldigſt abzugeben.

Es wird für längere Zeit eine, mit einem ſeparaten Eingang verſehene, gut möblirte Stube auf einige Tage der Woche, jedoch gegen monatlich pränumerando zu zahlende Miethe, ſogleich zu miethen verlangt. Adreſſen sub X. 7. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Geſucht

wird ein Geſchäftslokal in der Spandauerſtraße, Heiligengeiſtſtraße, Biſchofsſtraße oder Papenſtraße, in der 1ſten Etage belegen, beſtehend aus mindeſtens 2 Zimmern nach vorn heraus nebſt Zubehör. Die Uebernahme kann ſogleich oder vom 1ſten Oktober d. J. ab erfolgen.

Adreſſen erbittet man unter S. 7. im Intelligenz-Comtoir.

Eine Wohnung für 2 einzelne Leute, parterre oder 1 Treppe vorn heraus, wird zum 1ſten Oktober geſucht. Adreſſen mit Angabe des Miethspreiſes bittet man Prenzlauerſtraße No. 32. 1 Treppe, bei Madame Sally, abzugeben.

Ein junger Mann ſucht zum 1ſten Oktober in einer freundlichen Geſchäfts-Gegend 2 leere Stuben oder eine Stube und Kabinet im Vorderhauſe, Preis 5 bis 7 Thlr. monatlich, auf Wunſch pränumerando. Adreſſen bei Schröder, Lindenſtraße No. 40., 2 Treppen vorn.

Zwei einzelne Damen ſuchen ein Zimmer Nordſeite, ein Zimmer vorn heraus und ein Kabinet nebſt Küche, Summa 2 Stuben, Kabinet und Küche in einem anſtändigen Hauſe, 1—2 Treppen hoch, im Preiſe bis 90 Thlr., nicht zu weit vom Schloſſe.

Adreſſen ſind abzugeben Alt-Moabit No. 1a. **v. S.**

Eine bejahrte Wittwe, die wenig zu Hauſe iſt, ſucht auf der Friedrichsſtadt bei braven Leuten ein kleines Stübchen nebſt unbedeutender Freiheit in der Küche zum 15ten September oder 1ſten Oktober. Adreſſen Dorotheenſtraße No. 30., im Laden rechts parterre.

[illegible] Rittergute Rudow hat ſich am 5ten d. M. früh ein großer ſchwarzer Hund angefunden; derſelbe kann daſelbſt gegen Inſertionsgebühren und Fütterungskoſten in Empfang genommen werden.

Geldverkehr.

7500 Thlr., die längere Jahre nicht gekünd. werden, ſollen zur 1ſten Stelle hypothekariſch belegt werden. Adreſſen unter A. 5. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

12,000 Thlr. zur 1ſten Hypothek innerhalb ⅔ des Feuerkaſſenwerthes werden zum 1ſten Oktober d. oder 1. Januar k. J. verlangt. Adreſſen bittet man in der Voſſiſchen Zeitungs-Expedition, Breiteſtraße 8., unter R. 51. abzugeben.

Auf ein noch nicht ganz bebautes Grundſtück einer belebten Vorſtadt werden 1000 Thaler zur zweiten Stelle verlangt. Das Nähere Kloſterſtraße No. 11., bei Schütz.

6000 Thlr. werden zur erſten Hypothek bei 17,000 Thlr. Feuerkaſſe ſogleich verl. Selbſtdarleiher geben ihre Adreſſe im Intelligenz-Comt. sub V. 6. ab.

Gute Wechſel werden gekauft Jüdenſtraße No. 8., vorn 2 Treppen.

Gute Wechſel werden gekauft Holzmarktſtraße No. 45. parterre.

Auf ein in guter Gegend (Thorſtraße) belegenes neu erbautes, jedoch ſchon im vorigen Jahre bewohntes Haus werden bei 18,000 Thlr. Feuerkaſſe und 1200 Thlr Miethsertrag 2000 Thlr. hinter 10,000 Thlr. zum 1ſten Oktbr. d. J., wenn es gewünſcht wird, auch gleich von Selbſtleihern verlangt. Adreſſen unter H. 6. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

3—400 Thlr. werden gegen mehrfache Sicherheit ſogleich geſucht. Näheres Franzöſiſcheſtraße No. 67., bei Madame Abicht.

Zur 2ten, aber ſichern Hypothek auf ein hieſiges Grundſtück wrden 10- bis 12000 Thlr. geſucht. Offerten nimmt das Intelligenz-Comtoir unter P. 199. entgegen. Unterhändler werden nicht berückſichtigt.

1600 bis 2000 Thlr. werden zur erſten Hypothek auf ein Landgut in der Provinz Sachſen geſucht. Tax-Werth 8000 Thlr. Adreſſen werden im Intelligenz-Comtoir sub R. 7. erbeten.

Nur gute Wechsel werden gekauft in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr Landsbergerstrasse No. 66. eine Treppe hoch.

Hinter 20,000 Thlr. ſucht man 16,000 Thlr. à 5%. — Das Pfand-Grundſtück: auf der Friedrichsſtadt. — Ertrag: über 4000 Thlr. — Näheres Markgrafenſtraße No. 92., parterrre links. Auf Briefe, die man unfrankirt erbittet, erfolgt unverzüglich Beſcheid

12,300 Thlr. werden zur 2ten Hypothek auf ein großes Grundſtück in beſter Stadtgegend, weit innerhalb des Feuerkaſſenwerths, von einem ſichern und prompten Zinszahler zu Neujahr oder Oſtern geſucht. Adreſſen werden unter T. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiſchte Anzeigen.

Eine alleinſtehende Dame wünſcht mit einer eben ſolchen ein Putzgeſchäft in Compagnie zu übernehmen. Adreſſen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter O. 5. niederzulegen.

Es wünſcht ſich Jemand mit 3—4000 Thlr. bei einem rentablen Geſchäft, welches bei vollkommener Sicherheit mindeſtens 12 bis 15 pCt. Gewinn bringt, zu betheiligen. Adreſſen unter U. 7. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Proviſions-Reiſende

in den öſtlichen Provinzen Preußens, Sachſen ꝛc., Mecklenburg, Hannover, namentlich ſolche, welche Papier-, Lederwaaren-, Kurzwaaren-, auch Chokoladen-Fabrikate ꝛc. führen, jedoch auch andere, werden für einen currenten Artikel geſucht. Näheres auf frankirte Anfragen sub A. B. poste restante Breslau.

Zur Errichtung eines kleinen Orchesters werden noch Theilnehmer (Dilettanten) gesucht. Adressen sub D. 6. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Flügel, Pianino's u. Fortepiano's ſind billig zu vermiethen Mohrenſtraße 50.

Fortepianos ſtehen billig zu vermiethen Leipzigerſtr. 70., 3 Treppen hoch.

Sonntag den 7ten d. Mts., früh 8 Uhr, treffe ich mit einem Transport Deſſauer Kühe und Kälber im Gaſthof zum Anhaltiſchen Bahnhof ein.

Fromm.

---

und Uebernahme des neuen Inventariums und der Gas-Einrichtung gegen Zahlung von 100 Thlr. zu übernehmen. Näheres Schleuse No. 10., 1 kleine Treppe hoch links, Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

Ein ſehr einträgliches, ſeit Jahren beſtehendes Geſchirr-Geſchäft, das von einer Frau allein betrieben werden kann, ſoll Umſtände halber ſogleich verkauft werden: Leipzigerplatz No. 19.

Ein Mädchen von 2 bis 10 Jahren kann billige Pflege erhalten Waßmannsſtraße No. 33a., 1 Treppe vorn heraus, 2te Thür linker Hand.

Zähne ohne Haken und Bänder.

John Mallan, Zahnarzt aus London, ſetzt Oſanorzähne ohne Haken und Bänder und ohne Ausziehen der Wurzel ein, füllt hohle Zähne mit ſeinem pâte minérale succedaneum und befeſtigt wackelnde Zähne. Zu conſultiren täglich außer Sonntags von 9—4 Uhr Taubenſtr. 40. p. t.

Gaslicht-Einrichtungen

in allen Arten, von Zinn- und Eiſenrohr, nebſt den dazu gehörenden Brennern, werden bei guter Arbeit, prompter Bedienung und zu den billigſten Preiſen ausgeführt von **A. Keblitz**, Krautsgaſſe No. 33.

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt ſich ein Conditor zum Einmachen der Früchte, Säfte und dergl. Adreſſen unter B. 7. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

☞ **Herrenhüte** werden aufs Beſte reparirt und nach der neueſten Façon aufgearbeitet bei Lehmann, Schützenſtr. 76. parterre.

Asphalt.

Mit Asphalt-Arbeiten aller Arten aus dem besten franz. Material empfiehlt sich den Herren Bau-Unternehmern etc. unter Versicherung prompter und billigster Bedienung

Otto Gysi, Veyssier's (Königl. Asphalt-Fabrikanten)
Nachfolger, Friedrichsstrasse No. 12.

☞ Sonntag den 7ten von den Zelten aus ☜

große Vergnügungs-Fahrt

nach Potsdam per Dampfſchiff. Abfahrt 7½ Uhr früh. à Perſon 10 ſgr.

78. Mauerſtraße 78. im Garten.

Heute Sonnabend den 6. Auguſt Concert der Strackſchen Kapelle. **Schmelzer.**

Café Erholung,

Gertraudtenstrasse No. 8.

Sonnabend: Soirée musicale von den Damen Bäckert. Bier auf Eis empfiehlt
Ernst Julitz.

Geſelliger Garten,

16. Schumannsſtraße 16.

Heute Sonnabend, ſowie jeden Sonnabend Concert u. humoriſtiſche Geſangs-Vorträge d. Eliſe Fiedler u. des Komik. Hrn. Richter. Anf. 7 U. **F. Hähner.**

Sonntag den 7ten d. Mts. wird bei mir das ländliche Erntefeſt gefeiert. **Richter** in Heinersdorf.

Zu Kampmeyer's Lokal,

Müllerſtraße No. 6., findet jeden Sonnabend ein Tanzkränzchen und Sonntags Tanz in beiden Sälen ſtatt.

Schönhauser-Allee No. 176. **Bergbrauerei.** Schönhanser-Allee No. 176.

Sonntag den 7ten August: Grosses Concert der früher Gungl'schen Kapelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn Poenitz, und brillante Illumination des Gartens. — Entrée à Person nach Belieben. — Programme sind an der Kasse zu haben.

Sonntag den 7ten Auguſt wird in Niederſchönhauſen im Schwarzen Adler der Erntekranz gefeiert.

Ernte-Feſt.

Sonntag den 7ten Auguſt wird bei mir in Rixdorf das Ernte-Feſt gefeiert.
Gaſtwirth **C. Hoffmann.**

1264

Berliner Intelligenz-Blatt.

№ 181. —— 1853. Intelligenz-Comtoir, Kurſtraße No. 2. Sonnabend, den 6. Auguſt.

Polizei-Bericht vom 5ten Auguſt.

Der Schuhmachermeiſter G., 44 J. alt, Anhaltiſche Communication wohnhaft, wurde am 2ten d. M. in Schmargendorf von einem anſcheinend tollen Hunde gebiſſen. Die Wunde am linken Unterſchenkel iſt ganz oberflächlich. G. wurde am 3ten d. M. in die Charité aufgenommen. — Durch die Fahrläſſigkeit des Bäckermeiſters L. zu M. wurde am 2ten d. M. Nachm. in Moabit in der Stromſtraße die auf einem Sandhügel — einige Fuß vom Fahrwege entfernt — ſpielende 2 J. alte Tochter des Eiſenarbeiters F. übergefahren. Das Kind hatte ſich, wahrſcheinlich vor Schreck, auf den Leib gelegt und obwohl ihm ein Vorderrad über den Rücken ging, iſt daſſelbe äußerlich doch nicht verletzt worden. — Der Bäckermeiſter W., 46 J. alt, Gr. Georgenkirchgaſſe wohnhaft, erlitt am 4ten d. M. gegen Abend, indem er durch die Lietzmannsgaſſe ritt und in Folge Zerreißens des Sattelgurtes vom Pferde ſtürzte, eine bedeutende Kopfverletzung. — Am 3ten d. M. früh wurde in einem Neubau auf der Chauſſeeſtraße ein unbekannter, etwa 40 J. alter Mann im Kellerraum an einer Leiter mittelſt eines Strickes erhängt aufgefunden. — Der 7 Jahr alte Sohn des Dachdeckers N., Neue Friedrichsſtraße wohnhaft, fiel am 4ten d. M. Mittags in dem elterlichen Hauſe die Treppe hinunter und zerbrach ſich dabei den linken Unterarm.

Am 2ten d. M. Vormittags iſt der Hund der Wittwe W. in Britz plötzlich toll geworden, hat ſich von der Kette losgeriſſen und mehrere Hunde im Dorfe gebiſſen. Sowohl der tolle Hund, als die von demſelben gebiſſenen Hunde, ſind ſofort getödtet worden. — Der Arbeitsmann M., Roſenthalerſtraße wohnhaft und in der Freundſchen Fabrik beſchäftigt, kam am 2ten d. M. aus eigener Unvorſichtigkeit mit der rechten Hand einem Triebrade zu nahe und wurde ihm der Mittelfinger dieſer Hand dergeſtalt gequetſcht, daß derſelbe wird abgenommen werden müſſen. — Der Fuhrherr W., 55 Jahre alt, Roſengaſſe wohnhaft, hatte am 4ten d. M. Vormittags in der Roſenthalerſtraße das Unglück, von ſeinem mit einem Pferde beſpannten Wagen zu ſtürzen, als das Pferd anzog und der eine Strang riß. W. fiel mit dem Kopf auf das Steinpflaſter und erlitt dabei eine Quetſchung des Kopfes, ſo daß die Kopfhaut bis auf den Schädelknochen abgeſchält wurde.

Geſtohlen ſind hier folgende Gegenſtände:

Vom 30ſten Juli bis 1ſten Auguſt d. J., Bollengaſſe No. 5. aus verſchloſſener Stube: 1 Paar neue lederne Schuhe, 1 Collis mit Schuhmacher-Handwerkzeug, 1 kurze Tabackpfeife und 1 leinenes Hemde. — Am 3ten d. M. auf dem Wochenmarkt am Dönhofsplatz: 1 grün ſeidener geblümter Sonnenſchirm mit weißem Stock und 1 ſchwarzer Atlas-Sonnenſchirm. — Am 2ten d. M., Kloſterſtraße 90. aus unverſchloſſener Stube: 1 ſchwarz ledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 2 K.-A. à 1 Thlr., 1 kleinen Schlüſſel und einen Paß, auf den Fabrikaufſeher Chriſtoph Schulze ausgeſtellt. — Am 2ten d. M., Paddengaſſe No. 8. aus unverſchloſſener Stube: 1 neue ſchwarze und 3 bunte Caſimir-Weſten, letztere noch ohne Knöpfe.

Verloren.

Am 31ſten v. M.: 1 goldene Broche in Form einer Schleife, mit Türkiſen beſetzt. — Am 30ſten v. M., in der Nähe des Dönhofsplatzes: 1 leinener Sack mit 1 Scheffel Bohnen. — Am 3ten d. M.: 1 ſchwarz ſeidener Pompadour, enthaltend: 1 rothſeidene Börſe mit 4 Thlrn. — Am 3ten d. M.: 1 ſeidene Börſe mit Stahlperlen, enthaltend: 1 Friedrichsd'or, 2 K.-A. à 1 Thlr. und mehrere andere kleine Münzen.

Gefunden.

Am 1ſten d. M., am Ausgange des Potsdamer Bahnhofes: 1 grün lederne Brieftaſche, enthaltend: mehrere Dienſt-Papiere, auf den Namen Gottlieb Heumann ausgeſtellt, und 1 Hohenzollernſcher Hausorden an einem ſchwarz-weißen Bande. — Am 2ten d. M.: 1 ſilberne Taſchenuhr und 1 Börſe mit 10 ſgr.

Verlobungs- und Entbindungs-Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen ſich:

Louiſe Berger, Schauſpielerin beim Krollſchen Theater,

Adolph Würk, Stadt-Gerichtsrath.

Berlin, den 3ten Auguſt 1853.

Meine gute Frau **Marie**, geb. Roſenberg, iſt heute von einem geſunden Jungen glücklich entbunden.

Berlin, den 5ten Auguſt 1853. **W. Werner.**

Geſtern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau **Dorothee**, geb. Marggraff, von einem Knaben glücklich entbunden. Dieſes zeige ich ſtatt beſonderer Meldung ergebenſt an. **Günther.**

Die in der verfloſſenen Nacht erfolgte glückliche Entbindung ſeiner lieben Frau **Antonie**, geb. Criſon, von einem geſunden Knaben zeigt, ſtatt beſonderer Meldung, hierdurch ergebenſt an **Gerhard Middeldorf.**

Berlin, den 5ten Auguſt 1853.

Todesfälle.

Allen meinen Freunden mache ich die traurige Anzeige, daß meine liebe treue Frau am 3ten Auguſt, Nachmittags 3½ Uhr, kurz vor unſerer goldenen Hochzeit, im 71ſten Jahre mit dem Tode abgegangen iſt.

Die Beerdigung geſchieht am 7ten, Vormittags 9 Uhr, von der Invalidenſtraße No. 81. aus nach dem Eliſabeth-Kirchhof. **Paul Sorrer.**

Nach ſchweren Leiden ſtarb am 4ten dieſes Monats unſere geliebte Tochter **Eliſabeth**, im Alter von 13 Jahren; dies zeigen Verwandten und Freunden ergebenſt an **G. A. Schmidt**, Gaſtwirth, und Frau.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 7ten Auguſt, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhauſe, Landsbergerſtraße No. 37., aus Statt.

Heute Nachmittag 5 Uhr verſchied nach langem Leiden meine innig geliebte Frau **Wilhelmine**, geb. Bauer. Mit mir beweinen ſie ſechs unmündige Kinder. Dies ſtatt beſonderer Meldung. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr ſtatt. Berlin, den 4ten Auguſt 1853. **C. Raaz,** Schul-Vorſteher.

Geſtern Morgen 8¾ Uhr entſchlief nach langem ſchweren Leiden und bitterem Kampfe zu einem beſſeren Leben unſer guter Bruder **Ferdinand Krünitz** in ſeinem 32ſten Lebensjahre.

Dieſe ſchmerzliche Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um ſtille Theilnahme im Namen der trauernden Wittwe und unſeres ſchwer geprüften Vaters

Berlin, den 5ten Auguſt 1853.

Robert Krünitz.

Heinrich Krünitz.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7ten d. M. früh 6 Uhr vom Trauerhauſe, Schumannsſtraße No. 18., aus ſtatt.

Den geſtern früh 8¼ Uhr erfolgten Tod unſerer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten Rendant **Regine Hafemann**, gebornen Rövenſtrunk, zeigen ſtatt beſonderer Meldung ergebenſt an

Berlin, den 5ten Auguſt 1853. die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag früh 10 Uhr ſtatt.

Heute Nachmittag 2½ Uhr ſtarb nach langen ſchweren Leiden mein geliebter Sohn, der praktiſche Arzt Dr. **Robert Kaehler.**

Dieſe Anzeige widmet Verwandten und Freunden

Joachimsthal, den 4ten Auguſt 1853.

die tiefbetrübte Mutter,
verwittwete Juſtizräthin
Kaehler, geb. Karſch.

Unterrichts- und Penſions-Anzeigen.

Ein geborner Engländer, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründlichen Unterricht in der englischen Sprache. Das Honorar ist 1⅓ Thlr. für 8 Stunden monatlich praenumerando. Näheres Kaiserstrasse No. 36 a., 2 Treppen links.

Eine junge Dame ertheilt ſehr gründlichen und billigen Muſik-Unterricht, ſowie in allen weiblichen Handarbeiten in und außer dem Hauſe; auch werden daſelbſt billig und gut Noten abgeſchrieben. Näheres Linienſtraße No. 165., beim Hauswart Herrn Springer.

Söhne honnetter Eltern erh. am Schlossplatz für 2 Thlr. monatl. tägl. 2 St. Unterr. in Latein, Mathem., Franz., Engl. und den übrigen Schulwissenschaften. Adressen sub O. 53. nimmt die Vossische Zeitungs-Expedition an.

Drei geprüfte Hülfslehrer für eine hieſige Töchterſchule, Gehalt 150 bis 200 Thlr., finden zum 1ſten Oktober, einer ſogleich eine Stelle. Adreſſen bei Luther, Königsſtraße No. 42., auf dem Hofe.

Englischer Unterricht Königsstrasse No. 26. 3 Treppen hoch.

Eine geübte Lehrerin wird in einer Penſions-Anſtalt nach außerhalb geſucht. Adreſſen mit genauer Angabe der Verhältniſſe und des Bildungsganges werden Oberwallſtraße No. 7., 2 Treppen hoch rechts, erbeten.

Englisch, Franz. u. Italien. w. 8 St. f. 1 Thlr. gelehrt Sparwaldsbrücke 1 a., 3 Tr.

Eine geprüfte Lehrerin, die mit günſtigem Erfolge unterrichtet, wünſcht noch einige freie Stunden im Franzöſiſchen zu beſetzen. Adreſſen unter O. 6. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

Polnisch wird unterrichtet Französischestrasse No. 52., Hof rechts 1 Treppe.

Gründlichen Unterricht in der franzöſiſchen Sprache ertheilt ein Franzoſe für ein mäßiges Honorar in und außer dem Hauſe. Theilnehmer zur Converſation von 8—9 Uhr Abends können zu jeder Zeit beitreten. Das Nähere Karlsſtraße No. 24. 3 Treppen hoch.

Für eine anſtändige Dame bietet ſich bei einer honetten Familie eine gute Penſionsſtelle ſofort dar. Das Nähere Lindenſtraße No. 80., 2 Treppen rechts.

AVERTISSEMENTS.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der Neuen Strafanſtalt an raffinirtem Rüböl im Jahre 1854., circa 250 Centner, ſoll im Wege der Licitation dem Mindeſtfordernden in Lieferung überlaſſen werden. Zur Abgabe der desfallſigen Gebote ſteht ein Termin auf

Sonnabend, den 13ten Auguſt d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Geſchäftszimmer der Anſtalt an, wozu kautionsfähige Lieferungswillige hiermit eingeladen werden.

Die der Lieferung zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch ſchon vorher, innerhalb der gewöhnlichen Dienſtſtunden, hier eingeſehen werden. Berlin, den 26ſten Juli 1853.

Der Director der Königl. Neuen Strafanſtalt.
J. V.: **Henckel.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung reſp. Anfuhr des Brennholz-Bedarfs für Militair-Anſtalten und Behörden hier und in Charlottenburg, incl. des hieſigen Militair-Invalidenhauſes pro 1854., reſp. pro 1ſten Oktober c. bis ultimo April 1854., ſoll in neun einzelnen mit A. bis incl. I. bezeichneten Abtheilungen im Submiſſionswege verdungen werden.

Die diesfälligen Offerten ſind verſiegelt und mit der Aufſchrift:

„Holzlieferungs-Submiſſion“

verſehen, bis ſpäteſtens Freitag, den 12ten d. M., Vormittags 11 Uhr, im Geſchäfts-Lokale der unterzeichneten Verwaltung, Kloſterſtraße No. 76., abzugeben, woſelbſt auch die Lieferungs-Bedingungen, aus denen zugleich der Umfang der einzelnen Abtheilungen zu erſehen iſt, eingeſehen werden können.

Später eingehende Submiſſionen bleiben unberückſichtigt.

Berlin, den 2ten Auguſt 1853. Königl. Garniſon-Verwaltung.

Berlin-Hamburger Eiſenbahn.

Morgen, Sonntag, findet der Extrazug nach Spandau, Finkenkrug und Nauen zu ermäßigten Fahrpreiſen in der früher bekannt gemachten Weiſe, jedoch mit der Maßgabe ſtatt, daß die Rückfahrt eine Stunde früher erfolgt, als bisher, nämlich:

Rückfahrt von Nauen 7¼ }
von Finkenkrug 7½ } Uhr Abends.
von Spandau 7¾ }

Gelegenheit zur Fahrt nach Finkenkrug an den Wochentagen zum tarifmäßigen Fahrpreiſe wie bisher. Die Direction.

Berlin, den 6ten Auguſt 1853.

Morgen Sonntag: Concert im Finkenkrug.

Kunſt-Anzeige.

Ein ſehr ſchönes Gemälde von Pouſſaint iſt billig zu verkaufen Langegaſſe No. 64. 2 Treppen.

Auktionen.

Heute Sonnabend den 6ten Auguſt, Nachmittags 3 Uhr, Auktion von Pferden, Wagen und Geſchirren auf Seegershof. Anmeldungen daſelbſt.

Migolski, Königl. Auktions-Commiſſarius, Burgſtraße No. 3.

Kochſtraße No. 48., jedes Mal **Nachmittags 2 Uhr**, ſollen: **1. Montag den 8ten Auguſt:** Eine Partie **neuer Waaren**, als Kaffeetrommeln, Kaffeemühlen, Pfannen, Töpfe, Wiegemeſſer, 14 Stück geſtickte u. gehäkelte Manns-Morgenmützen, 28 Stück neue Damen- u. Kinderhüte; ferner eine Quantität gefundener Sachen, als Mützen, Hüte, Stöcke, Schirme und viele Kleinigkeiten, um 4 Uhr auch **eine Victoria-Chaiſe** u. zum Schluß: Möbel, Betten, Haus- und Küchengeräth. **2. Dienſtag und Mittwoch den 9. u. 10. Auguſt** einige Gold- und Silberſachen, ſehr gute Mannskleidungsſtücke, wobei eine vollſtändige Gerichtsraths-Uniform, beſtehend aus Leibrock, Beinkleidern, Epaulettes, Degen, Hut und Bandelier, Möbel aller Art, Betten, 1 Hobelbank, Haus- und Küchengeräth, Porzellan, Glas, gute Wäſche, wobei Oberhemden ꝛc., auch viele Kleinigkeiten meiſtbietend verſteigert werden.

C. Müller II., Königl. gerichtl. Auktions-Commiſſarius.

Montag den 8ten Auguſt und Dienſtag den 9ten Auguſt c., jedesmal Vormittags von 9 Uhr ab, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

Porzellan, Glas, Kupfer- und Meſſing-Geräth, Tiſch- und Leinenzeug, Betten, gute Möbel, Kleidungsſtücke, 24 Candiskiepen, 6 gußeiſerne Ofenthüren, 50 Ellen Mousseline de laine

öffentlich verſteigert werden. **Benedictus**, K. g. A.-C.

Mittwoch den 10ten Auguſt, Vormittags von 9 Uhr ab, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

eine große Parthie div. neuer und ſchöner galvaniſch verſilberter Waaren, als: Präſentir-Bretter in allen Größen, Kuchen-Teller und Körbe, Leuchter, große Armleuchter, Kaffeekannen, Sahnenkannen, Theekannen, Zuckerſchaalen, Taſſen, Eßlöffel, Unterſätze, Lichtſcheeren, 2 große Etageren und dergl. mehr, auch ſehr gute mahagoni Möbel, wobei 1 Schreibſekretair, 1 Trümeau, 1 Servante, Sophas, ſowie Porzellan, Glas, Kupfer- und Meſſing-Geräth, Schildereien, Gardinen u. ſ. w. öffentlich verſteigert werden.

Benedictus, Königl. gerichtl. Auktions-Commiſſarius.

Donnerſtag den 11ten Auguſt, Vormittags von 9 Uhr an, ſollen Prenzlauerſtraße No. 13.

1 unfertige Luftdruckmaſchine, beſtehend aus 7½ Ctr. metallener und 5 Ctr. eiſerner Pumpen, 78 Pfd. kupferner u. 4½ Ctr. eiſerner Röhren und Rahmſtücke, 1¼ Ctr. Schmiedeeiſen und 1 hölzernen Geſtell, auch 1 große und vollſtändige Wattenmaſchine, 1 completter Wolf, 1 Triebwerk, 1 Schaumſchlage-Maſchine für Wattenfabrikanten, ſo wie 4 Stück große Fäſſer, 5 Zober, 1 Handwagen, 1 Ledertreibmaſchine, 8 Schabeiſen für Weißgerber, auch 1 Ladentiſch, 1 Repoſitorium, 4 Schilder, 1 Schreibpult, ſowie einige Kleidungsſtücke, Möbel, Schildereien ꝛc.

öffentlich verſteigert werden. **Benedictus**, Kgl. gerichtl. Aukt.-Comm.

Verkauf beweglicher Sachen.

Ein Paar neue ſchwarze Kummetgeſchirre ſind z. verk. Leipzigerplatz No. 15.

Das Linumer Torf-Debits-Comt. empfiehlt allen Haushaltungen ſeinen guten trock. Torf. Preiſe f. ganze Ladung. ſehr bill. Comt. u. Ausladepl. h. d. Garniſonkirche.

Wegen Umzugs ſtehen Sophas billigſt zum Verkauf Louiſenſtr. 36., b. Tapez.

Eine zwar alte, aber noch brauchbare Rolle iſt billig zu verkaufen Wilhelmsſtraße No. 27.

Kirſchſaft, täglich friſch von der Preſſe, bei **Friedrich Rieſe,** Neue Friedrichsſtr. No. 42.

Hobelbänke in Auswahl ſind wieder billigſt zu verkaufen Kurſtraße No. 36.

☞ **Eleg.** mah. Kleid.-Sekr., Tiſche, Spieg., Soph. bill. Friedrichsgracht 50., 2 Tr. l.

Eine 6′ Marktbude iſt zu verkaufen oder zu vermiethen Marienſtraße 26. p. t.

☞ **Neue** Friedrichsſtraße No. 69. ſind im großen Möbel-Magazin von S. Lonky eine Auswahl alt gewordener mah. Möbel nebſt Sophas ſehr billig zu verkaufen, auch auf Abzahlung; alte Möbel werden im Tauſch angenommen.

Der Gas-Coaks-Verkauf auf dem Anhaltiſchen Bahnhof iſt mit dem heutigen Tage wieder eröffnet, und wird für die nächſte Zeit per Tonne noch 24 ſgr. ab Bahnhof verkauft, Fuhrlohn billigſt berechnet. Beſtellungen nimmt an das Kohlen- und Coaks-Comtoir Oberwaſſerſtraße No. 12 a.

F. Kollrepp junior.

Eichene und kiehnene Kahnbohlen, altes Bau- und Brennholz, Zaunſtiele, alte Bretter ſind in großer Auswahl zu haben Schiffbauerdamm 36., bei Wils.

T. Kirchner, gepr. Kammerjäger, Roſenthalerſtraße No. 39., empf. ſein **ächt Perſiſches Inſektenpulver**, ſo wie die von ihm eigens fabricirte Flüſſigkeit zur ſofortigen Auflöſung des Saamens und Tödtung der Wanzen à Fl. von 2½ und 5 ſgr. an. Gleichzeitig empfiehlt ſich derſelbe zur radicalen Vertilgung der Ratten, Mäuſe, Wanzen und Schwaben.

1 ganz gut erhaltener Deſtillir-Apparat mit 3 Becken und 1 Blaſe von 161 Quart Inhalt nebſt Schlange iſt billig zu verkaufen, auch ſind verſchiedene Gefäße ebendaſelbſt verkäuflich Große Frankfurterſtraße No. 69. parterre.

Poſamentier-Handwerkszeug iſt Kloſterſtraße No. 111. ſogleich zu verkaufen.

Ein birk. Sopha f. 9½ Thlr. und 1 mah. f. 11½ Thlr. z. v. Schleuſe 4. 1 Tr.

Mohnöl in ſeltener Feinheit empfing und empfiehlt
M. W. Walter, Poſtſtraße No. 17.

Ein Spazierwagen, auch ſonſt zu gebrauchen, ſteht Linienſtr. 104. zu verk.

Original

Eine gute Hobelbank ſteht zum Verkauf Köthenerſtraße No. 22.

Für Maſchinenbauer
ſehr paſſend, liegt ein **Ahorn**-Stamm von 18″ Durchmeſſer und ohne Fehler zum Verkauf in der Köpnickerſtraße No. 50.

Vorzügliches Landbrod, friſche Stückenbutter à Pfd. 8 ſgr. mit Uebergewicht, wöchentlich 3mal, empfiehlt die Butterhandlung Auguſtſtraße No. 12.

2 Ladenſpinden mit Schiebethüren ſollen ſofort billig verkauft werden, auf Verlangen auch ein Ladentiſch in der Auguſtſtraße No. 26b., beim Wirth.

Die wirklich feine Tafelbutter von d. Domaine Ziltendorf, täglich friſch, à Pfd. 9 ſgr., wird in Porzellan-Kruken verabreicht. Dieſelbe Butter 1 Tag älter à Pfd. 8 ſgr. bei **J. H. Dahms**, Jeruſalemerſtraße 29.

Eine gute Klarinette nebſt Kaſten iſt für 6 Thlr. zu verkaufen Dorotheenſtraße No. 75. parterre rechts.

Eine gebrauchte Fenſter-Chaiſe in C-Federn, ſowie ein kleiner Jagdwagen ſind Veränderung halber zu verkaufen. Das Nähere Alte Jakobsſtraße No. 74. im Laden.

Ein ſehr ſchönes Pianino, über 6¾ Octaven Place, ſowie ein Fortepiano mit 6 Octaven ſtehen zum Verkauf Unter den Linden No. 30. 1 Treppe.

Ananas, große ſaftreiche Früchte, zweimal friſch in der Woche erhaltend, **Weſtphäliſchen Schinken, Chriſtiania-Anchovis**, in Originalfäßchen und gewogen, **Indiſche Raffinade**, reine **Wein-Eſſige** zum Conſerviren der Früchte, **Cheſter-, Parmeſan-**, ſaftreichen fetten **Schweizer Käſe**, ſo wie **Goldfiſche** empfiehlt

H. A. Barſch,
Behrenſtraße No. 45.

Ein wenig gebrauchter Ladentiſch mit eichener Platte, 9 Fuß lang und acht Schiebekäſten, iſt wegen Mangels an Raum zu verkaufen. Näheres Mauerſtraße No. 11., im Tabacksladen.

Schöne reife Ananas in großen Früchten, fr. Aſtrachaner Caviar, f. Braunſchw. Cervelatwurſt à Pfd. 12 ſgr., beſte neue Matjes-Heringe, 3 Stück 5 ſgr., und Nord. Kräuter-Anchovis à Pfd. 6 ſgr., das Faß ca. 4¾ Pfd. 20 ſgr., empf. **J. H. Dahms**, Jeruſalemerſtraße No. 29.

Einiges Kupferrohr zu Blaſebälgen, 2 gußeiſerne Röhren, à 3½ Fuß lang, zu Prellpfählen paſſend, eine eiſerne Bettſtelle, 3 Stück Schwungräder mit eiſernem Geſtell, eins ohne Geſtell, 1 großes Tau, 120 Fuß lang, und mehrere gewöhnliche Gasarme ſind billig zu verkaufen Markgrafenſtraße No. 77., bei Koch.

Ein Eſel-Fuhrwerk für Kinder, auch der Eſel allein ſteht Geſundbrunnen, Badſtraße No. 93., zum Verkauf. Nachmittags.

Selters- und Sodawaſſer in beſter Qualität, 6 Flaſchen für 15 ſgr., empfiehlt die Haupt-Niederlage Kronenſtraße No. 34. im Keller.

Gute fette Koch- und Backbutter à Pfd. 5 ſgr. empfiehlt
Carl Blumenreuter, Kleine Alexanderſtraße No. 27.

Zucker-Syrup à Pfd. 2 auch 1½ ſgr. b. **Carl Blumenreuter**, Kl. Alexanderſtr. 27.

Ein Waſſerfaß und 4 neue Kinderwagen-Räder ſind Holzgartenſtraße 8., bei Haupt, zum Verkauf.

Fr. Elb.-Caviar, ſchönſte neue Heringe, Sardines à l'huile, Kr. Anſchovis, à Pfd. 6 ſgr., à Faß 20 ſgr., empfing; auch trafen wieder **reife große** Ananas ein. **C. F. Dittmann**, Markgrafenſtr. 44., am Gensdarmenmarkt.

Eine kleine Marktbude ſteht billig zum Verkauf Köpenickerſtraße No. 10., Hof 1 Treppe.

Eine ſtarke ruſſiſche fahrbare Droſchke iſt für 30 Thaler Dresdnerſtraße No. 59. zu verkaufen.

Kirſchwein à Fl. 7½ u. 6 ſgr., Rothwein **zu Kirſchwein** zu machen, à Quart 10 und 7½ ſgr., Muscat-Lünel (ſüß), à Quart 12½ u. 10 ſgr., empfing **E. H. Knopf**, Poſtſtraße No. 20a., Ecke der Bollengaſſe.

Mohnöl in Fäſſern und abgeſtochen billigſt bei
J. C. Lehmann,
Neue Königsſtraße No. 26.

Die feinſte Demerthiner Tafel-Butter, Mittwoch und Sonnabend friſch, wird jetzt à Pfd. 11 ſgr. in Porzellankruken von ½ u. 1 Pfd. verkauft bei **C. F. Dittmann**, Markgrafenſtraße 44, am Gensdarmenmarkt.

Eine ſehr gut ſchießende Spitzkugelbüchſe 24 à Pfd. von C. Jolz aus Bromberg nebſt Zubehör iſt ſof. bill. z. verk. Kanonierſtraße 26. 1 Tr., bei Benter.

1 bis 2 Faß gute Milch ſind täglich zu haben Mauerſtraße No. 81.

Eine elegante geräumige Victoria-Chaiſe, ein Amerikain, die Bänke zum Verſetzen, gebr. Victoria-Chaiſen, 1 Jagdwagen für Landwege mit Hinterverdeck, eine ruſſiſche Droſchke und Sitzbänke, neue und gebrauchte Kummet- und Bruſtblattgeſchirre Neue Jakobsſtraße No. 15a.

2 gebrauchte Arbeitswagen, für Handelsleute paſſend, Neue Jakobsſtr. 15a.

☞ Zwei Jahre alte Kern-Oberſchaal-Seife ☜
richtig zugew. das Pfd. 4½ ſgr., ſowie f. Stärke, Neublau, Lauge ꝛc. billigſt bei
Carl Blumenreuter, Kl. Alexanderſtraße No. 27.

1 neues mah. Schlafſopha mit 79 Sprungfedern, Imperialbezug, für 15½ Thlr. iſt z. v. Schützenſtr. 50. p. t. r. Auch w. 1 altes angenommen.

Kirſchſaft, täglich friſch von der Preſſe, bei
J. Melz, Schadowsſtraße No. 4.

Auch bei monatlicher Abzahlung.

UHREN VERKAUF
zu festen Fabrik Preisen
C. F. Vahl Uhrmacher
Friedr.-Str. 116 u. Mühlendam 6

Reparaturen reell und billig.

Comtoir- und Laden-Uhren, mit Wecker, à 1½ bis 6 Thlr., letztere mit Goldrand, Porzellan- u. Bronze-Uhren, eleganter Façon, reich vergoldet, à 2 bis 10 Thlr., Tableau- u. Stutzuhren in Porzellan-, Bronze- u. Holzvergoldung, à 4 bis 45 Thlr., getragene ſilb. Taſchen-Uhren, mit vorzüglich guten Werken, von 2½ bis 7 Thlr., ſtarke ſilb. neue flache Spindeluhren à 4½ bis 8½ Thlr., letzt. mit Goldrand, ſilb. Cylinder- u. Ankeruhren, in 4 b. 13 Steinen gehend, ſchön grav. 11 bis 26 Thlr., gold. Cylinder- u. Ankeruhren, in 4 bis 13 Steinen geh., ſ. eleg., 22 bis 56 Thlr.

Aechte Pariſer Schlangen- und Panzer-Weſten-Uhrketten à Stück 1⅔ Thlr., den vierzehnkaräthig goldenen ſo täuſchend ähnlich, daß ſelbſt Sachkenner die Goldprobe machen müſſen.

Alle von mir gekauften Uhren ſind ſorgfältig geprüft und regulirt und wird, wie auch für die von mir reparirten Uhren 1 Jahr reell garantirt. Für getragene Uhren wird in Tauſch und Ankauf der höchſte Werth bezahlt.

Ein leichter Arbeitswagen billig Prenzlauerſtraße No. 12.

3 Monat alte ſch. Pudel ſind billig zu verkaufen Jüdenſtraße No. 54., auf dem Hofe 1 Treppe.

Krautsgaſſe No. 20., beim Eigenthümer, iſt ein birkenes Sopha Umſtände halber billig zu verkaufen.

1 Hobelbank iſt zu verkaufen Lindenſtraße No. 71., bei Müller.

☞ **Die Eſſig-Fabrik, Mauerſtraße No. 61.,** ☜
empfiehlt zum Einmachen feinen Bordeaux-Wein-Eſſig à Quart 5 ſgr., beſten Roſinen-Wein-Eſſig à Quart 2—4 ſgr., extra f. Wein-Eſſig à Quart 2 und 3 ſgr., f. harten Zucker à Pfd. 4½ ſgr.

Beſte engliſche Chamotte-Steine (Ramſay) billigſt Ziegelſtraße No. 11./12.

Karpfen.

Mein erſter Transport neuer Karpfen iſt angekommen und empfehle ſolche billigſt. **P. G. Kaumann Wwe.**, Friedrichsgracht No. 10.

Himbeerſaft u. Kirſchſaft, friſch von der Preſſe, heute zum letzten Male bei **H. W. Fiſcher**, Krauſenſtr. 35., am Dönhofsplatz.

2 Schragenbuden ſind zu verkaufen Fiſcherſtraße No. 1. 1 Treppe.

Es empfing einen Poſten friſche ſchleſiſche Butter in Tonnen und Kübeln — Oswald David, Poſtſtraße No. 30.

3 Kanarienvögel ſind zu verkaufen. **Lentge**, Poſtſtraße 1. 3 Treppen.

Eine mittlere Victoria-Chaiſe, vom Schmied, Stellmacher und Schloſſer fertig, iſt zu verkaufen Dresdenerſtraße No. 59.

Ein Repoſitorium, 16′ lang, 10′ hoch, mit 82 Schiebekäſten, zum Weißwaaren- oder anderen Geſchäften paſſend, ſoll für die Hälfte des Koſtenpreiſes verkauft werden Friedrichsſtraße No. 176., Ecke der Jägerſtraße.

3. kupf. Keſſel zum Einmauern ſtehen ſehr billig Neue Königsſtraße No. 41. 3 Treppen. Zu erfragen von 1 bis 3 Mittags.

Ein neuer Ueberrock von feinem ſchw. Tuch, ſehr feſt und gut gearbeitet, ſoll für 8 Thlr. verk. werd. b. Schneidermſtr. Stöffen, N. Grünſtr. 43., v. 1 Tr.

Trockene kiehnene Zackenknüppel à Hauf. 12 Thlr. ſtehen zum Verkauf auf dem Seegerſchen Holzplatz, Schifferſtraße No. 4.

1 Papagei mit Meſſingbauer iſt billig zu verkaufen Leipzigerſtraße No. 89.

Kauf- und Mieths-Geſuche.

Ein kleines Repoſitorium zum Tabacksgeſchäft wird geſucht Neue Jakobsſtraße No. 12., bei Friedrich.

☞ **Ein-** und Verkauf von fremden **Münzen, Medaillen**, Autographen, adligen und alten Städte-Siegeln, Muſcheln u. Mineralien u. d. m. bei
Guſtav Kroner, Kochſtraße No. 48.

Ein kleines Haus, Mittelpunkt der Stadt, wird zu kaufen geſucht, mit etwas großem Hof oder Garten im Preiſe von 6 bis 8000 Thlr. Adreſſen mit den Kaufbedingungen unter S. 6. im Intelligenz-Comtoir.

Taſchenſpieler-Apparate, die noch in gutem Zuſtande ſind, werden zu kaufen verlangt. Das Nähere Alexanderſtraße No. 32., auf dem Hof links 1 Treppe.

Leere Champagnerkiſten à 100 Flaſchen im guten Zuſtande ſucht und bezahlt dafür gute Preiſe die Weinhandlung **Waga & Jürgenſſen**,
Burgſtraße No. 29.

Ein kleines Haus, jedoch mit Hofraum und Garten, wird mit geringem Angeld zu kaufen geſucht. Adreſſen unter M. 5. werden im Int.-Comtoir erbeten.

Ein Haus, möglichst mit Garten, in guter Stadtgegend, wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen Miethsertrag und Preisbemerkung im Intelligenz-Comtoir unter Adresse S. 5. versiegelt mittheilen.

Für Juwelen, Gold, Silber, Pfandſcheine, Münzen, Treſſen und Uhren zahlt den höchſten Preis **S. Liebrecht**, Neue Grünſtraße No. 43. 1 Treppe.

Ein kleines Haus mit geräumigem Hof und Garten, auf der Louiſen- oder Friedrichsſtadt gelegen, wird mit 1000 Thlr. Angeld zu kaufen geſucht. Adreſſen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter M. 6.

Pfandſcheine, Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Treſſ., Münz. ꝛc. kauft z. höchſt. Werth **L. M. Roſenthal**, Spandauerſtr. 60., d. Poſt gegenüber.

Pfandſcheine, Uhren, Gold, Silb., Münz., Treſſ. kauft Linde Kurſtr. 11. p.t.

Pfandſcheine, Gold, Silber, Uhren, Münzen, ächte und unächte Treſſen, Schärpen, Epaulettes kauft **Sachs**, Jüdenſtraße No. 3.

Gute Siegel- und Stempel-Probe-Abdrücke,
in den mannigfachſten Formen, werden geſucht und gut bezahlt. Namentlich wären Wappen ſehr erwünſcht. Die Herren Graveure, welche Muſter-Sammlungen ablaſſen können, wollen ſich Neue Friedrichsſtraße No. 20. im Comtoir von E. A. Spiegel melden.

Juwelen, Perlen, Uhren, Gold und Silber kauft zum höchſten Werth
H. M. Fränkel, Juwelier, **Königsſtr. 58a.**, Eckhaus d. Spandauerſtr.

Ein Grundſtück mit großem Hofraum oder Garten und mindeſtens 60—80 Fuß Breite wird von einem zahlungsfähigen Käufer verlangt. Adreſſen sub L. 199. im Intelligenz-Comtoir.

Weinflaſchen à St. 6 pf. werden ſtets gek. bei Körner, Weinmeiſterſtr. 17.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäſche, Kleidungsſtücke w. gek. Mauerſtr. 25. p. t.

Ein zweirädriger Ziehwagen mit Kaſten wird zu kaufen verlangt. Adreſſen Puttkammerſtraße No. 15., Hof links 1 Treppe, abzugeben.

Altes Guß- und Schmiedeeiſen, auch Schmelzeiſen und jede Sorte Metall, eiſerne Oefen u. Kochmaſchinen, überh. a. Sachen k. ſtets **Koch**, Markgrafenſtr. 77.

Eine Ziegelei wird zu kaufen geſucht. Adreſſen mit Angabe der Lage und des Preiſes bittet man im Intelligenz-Comtoir unter W. 5. abzugeben.

Getr. D.- u. Herrenkleidungsſtücke, Wäſche, Betten, G., Silber, Treſſen, Pfandſcheine u. Milit.-Effect. kauft u. bez. reell **Benzian**, Alexanderſtr. 68. 2 Tr.

Weinflaſchen à St. 6 pf. werden gekauft Jägerſtraße No. 2. im Keller.

Ein ſtarkes anſehnliches Einſpänner-Pferd im Preiſe v. 30—70 Thlr. wird gekauft. Adreſſen mit genauem Preis (Alte) Roßſtraße No. 22. im Tabacksladen.

Ladenſpinden mit Glasſchiebefenſtern und Ladentiſch in gutem Zuſtande werden zu kaufen verlangt. Adreſſen sub L. 7. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Alte Möbel werden gekauft Krauſenſtraße No. 22. im Laden.

Eine kleine Hobelbank wird billig zu kaufen verlangt
Georgenſtraße No. 29., beim Tiſchler.

Ein metallener oder eiſerner **Brunnen**, an die Wand zu befeſtigen, wird zu kaufen verlangt. Adreſſen mit Preisangaben werden unter Z. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein geſundes fehlerfreies Pferd und eine noch gute Droſchke, Jagd- oder Victoria-Wagen, werden zu kaufen geſucht. Näheres bei Hartmann, Schöneberger Ufer, im Arendſchen Hauſe.

Für Holzhandlungen.

60 bis 80 Haufen beſtes kiehnenes Brennholz in mehreren Lieferungen, franco hier, werden zu kaufen geſucht. Adreſſen mit Angabe des Preiſes werden im Intelligenz-Comtoir unter M. 8. erbeten.

Es wird ein gebrauchtes Repoſitorium mit möglichſt viel kleinen Schubkäſten zu kaufen geſucht. Näheres im Comtoir Mohrenſtraße No. 18.

20 Fuhren alte Mauerſteinſtücken werden verlangt Roßſtraße No. 17.

Eine Kniffmaſchine wird zu kaufen geſucht
Poſtſtraße No. 1. zwei Treppen.

Kinderloſe Eheleute, welche ſchon mehrere Jahre ein Mehl-Geſchäft haben, ſuchen gleich oder zu Michaelis einen Laden und Wohnung, oder einen Parterre-Keller, welcher ſich zu demſelben Geſchäft eignet. Adreſſen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter R. 6. abzugeben.

Zu Michaelis d. J. wird eine Wohnung von 7 Piecen nebſt Zubehör, wovon nur 2 nach vorn zu liegen brauchen, in der Gegend von der Behren- bis Krauſen- und von der Mauer- bis Jeruſalemerſtraße, in einem ruhigen Hauſe geſucht. Auch könnten es 2 kleinere übereinanderlieg. Wohn. ſein. Adr. unter T. 5. nimmt das J.-C. an.

Einzelne Leute ſuchen eine Wohnung nach vorn von 2 Stuben und Küche. Näheres Neue Roßſtraße No. 23., vorn 1 Treppe links.

Zu einem mittleren Fabrik-Geſchäft werden Räumlichkeit und Wohnung zu Michaelis geſucht. Möglichſt genaue Angaben erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter P. 6.

Ein ganz allein und geſchäftslos lebender Mann ſucht zum 1ſten Oktober eine freundliche Wohnung innerhalb der Stadt, an der Sonnenſeite, parterre, im 1ſten oder 2ten Stock, von etwa 3 Stuben, Küche und Zubehör. Meldungen erbittet man Friedrichsſtraße No. 59. im Rheiniſchen Hof, Zimmer No. 12.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 1 Cabinet, in der Nähe des Haackſchen Marktes, wird zum 1ſten Oktober d. J. zu miethen geſucht. Adreſſen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter K. 2. baldigſt abzugeben.

Es wird für längere Zeit eine, mit einem ſeparaten Eingang verſehene, gut möblirte Stube auf einige Tage der Woche, jedoch gegen monatlich pränumerando zu zahlende Miethe, ſogleich zu miethen verlangt. Adreſſen sub X. 7. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Geſucht
wird ein Geſchäftslokal in der Spandauerſtraße, Heiligengeiſtſtraße, Biſchofsſtraße oder Papenſtraße, in der 1ſten Etage belegen, beſtehend aus mindeſtens 2 Zimmern nach vorn heraus nebſt Zubehör. Die Uebernahme kann ſogleich oder vom 1ſten Oktober d. J. ab erfolgen.
Adreſſen erbittet man unter S. 7. im Intelligenz-Comtoir.

Eine Wohnung für 2 einzelne Leute, parterre oder 1 Treppe vorn heraus, wird zum 1ſten Oktober geſucht. Adreſſen mit Angabe des Miethspreiſes bittet man Prenzlauerſtraße No. 32. 1 Treppe, bei Madame Sally, abzugeben.

Ein junger Mann ſucht zum 1ſten Oktober in einer freundlichen Geſchäfts-Gegend 2 leere Stuben oder eine Stube und Kabinet im Vorderhauſe, Preis 5 bis 7 Thlr. monatlich, auf Wunſch pränumerando. Adreſſen bei Schröder, Lindenſtraße No. 40., 2 Treppen vorn.

Zwei einzelne Damen ſuchen ein Zimmer Nordſeite, ein Zimmer vorn heraus und ein Kabinet nebſt Küche, Summa 2 Stuben, Kabinet und Küche in einem anſtändigen Hauſe, 1 — 2 Treppen hoch, im Preiſe bis 90 Thlr., nicht zu weit vom Schloſſe.
Adreſſen ſind abzugeben Alt-Moabit No. 1a. v. S.

Eine bejahrte Wittwe, die wenig zu Hauſe iſt, ſucht auf der Friedrichsſtadt bei braven Leuten ein kleines Stübchen nebſt unbedeutender Freiheit in der Küche zum 15ten September oder 1ſten Oktober. Adreſſen Dorotheenſtraße No. 30., im Laden rechts parterre.

1869

Es wünſcht eine einzelne Perſon eine Stube nach vorn heraus abzumiethen. Zu erfragen Kronengaſſe No. 14., im Laden.

Geſtohlene, verlorene und gefundene Sachen.

Am 4ten Auguſt, Abends 10 bis ½12 Uhr, iſt im Hofjäger ein dunkelgrünes Portemonnaie mit Stahlbügel, inwendig roth, Inhalt ungefähr 5 Thlr., 3 Thlr. Kaſſenſcheine und 2 Thlr. kleines Geld, ein Pfandſchein und eine kleine Adreſſe, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder werden die 5 Thlr. zugeſichert. Abzugeben Jägerſtraße, Ecke der Friedrichsſtraße, im Café Divan.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher eine am Donnerſtag Abend zwiſchen 10¼ und 11½ Uhr im Wagnerſchen Bier-Lokal oder auf dem Wege von da nach der Schönhauſerſtraße verloren gegangene goldene Broche, beſtehend aus 2 Ringen, durch welche ſich ein Baumſtamm ſchlingt, wiederbringt Stallſchreiberſtraße No. 7., eine Treppe links, bei Blume. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Eine goldene Broche, ovale Form, iſt am Mittwoch den 3ten cr. auf dem Wege von der Weinmeiſterſtraße nach dem Molkenmarkt bis nach Schöneberg verloren gegangen. Wer ſelbige Weinmeiſterſtraße No. 19. bei dem Kaufmann Lemke abgiebt, erhält eine angemeſſene Belohnung.

Es iſt heute ein Pudelhund mit der Steuermarke 5828. abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Neue Königsſtraße No. 45. im Kleiderladen.

10 Thaler Belohnung.

Ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und rothem Futter iſt am 3ten Auguſt entweder in einer Droſchke oder beim Ausſteigen verloren worden. Inhalt zwiſchen 40 und 45 Thlr., worunter 8 Fünfthalerſcheine. Dem ehrlichen Finder obige Belohnung Köthenerſtraße No. 38., beim Portier.

Eine gußeiſerne Broche mit einem weißen Stein, in Gold eingefaßt, iſt geſtern Abend auf dem Potsdamer Bahnhofe entweder beim Ausſteigen aus dem Waggon liegen geblieben oder von da bis zu den Droſchken vor dem Bahnhofe verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemeſſene Belohnung Charlottenſtr. No. 34. 1 Treppe, bei Cohn.

Den 4ten d. M. Abends iſt eine goldene Broche, Weinblatt auf gewundenem Stamme, vom Helm in Schöneberg bis zur Alerandrinenſtraße verloren gegangen. Dem Wiederbringer 2 Thaler Belohnung Alerandrinenſtraße No. 41.

Eine Broche mit Granaten iſt verloren. Einen Thlr. Belohnung Mauerſtraße No. 33. 2 Treppen, bis 11 Uhr Morgens.

Ein Viertel-Loos zur nächſten Ziehung, ſowie eins der vergangenen, iſt am 2ten d. M. auf dem Wege von der Friedrichsbrücke bis zur Grenadierſtraße verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine angemeſſene Belohnung Grenadierſtraße No. 9., 1 Tr. l. Da es bereits angezeigt iſt, ſo hat es für d. Find. keinen Werth.

Eine gelblederne Brieftaſche, einen 25-Thalerſchein enthaltend, iſt am 3ten Abends verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ſelbige bei Hrn. C. Corbus, Alte Jakobsſtraße No. 61., gegen Belohnung abzugeben.

2 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer am Sonntag Nachts von halb 12 bis 12 Uhr verlorenen ſchwarz-ſeidenen Viſite mit wollenen Spitzen, von der Potsdamerſtr. 117. bis zur Leipziger-, Charlotten- und Mohrenſtraßen-Ecke. Wer dieſelbe Niederwallſtraße No. 32., bei Kleinſchmidt, abgiebt, erhält obige Belohnung.

Am 4ten Auguſt iſt eine grüne led. Cigarrentaſche mit Stahlbügel, rothled. Futter, in einer Droſchke vor dem Schönhauſer Thore oder auf dem Geſundbrunnen liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, ſolche gegen eine angemeſſene Belohnung Neue Grünſtraße No. 15. beim Buchbindermeiſter Engel abzugeben.

Der Herr, welcher am 4ten d. M. Abends vor dem Hauſe Neue Friedrichsſtraße No. 52. ein Bund Schlüſſel aufgehoben hat, wird gebeten, dieſelben Neue Friedrichsſtraße No. 52. im Tabacksladen abzugeben.

Ein ſeidener Regenſchirm iſt am 28ſten auf der Prenzlauer Chauſſee gefunden. Derſelbe kann vom Eigenthümer Alte Jakobsſtraße No. 82., bei Radge, abgeholt werden.

2 Thlr. Belohnung.

2 goldene Knöpfchen mit rothem Stein (Manſchettenknöpfe) ſind am 3ten Abends entweder in der Friedrichsſtraße oder vor dem Oranienburger Thore verloren gegangen. Der Finder erhält 2 Thlr. Belohnung in der Mohrenſtraße No. 53. 1 Treppe im Comtoir.

Am 26ſten Juli hat ſich ein brauner, auf der Bruſt u. an den Füßen weiß gezeichneter Windhund Leipzigerſtraße 35. eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn von Hrn. Voigt daſelbſt bis zum 9ten d., gegen Erſtattung der Koſten, abholen.

Auf dem Rittergute Rudow hat ſich am 5ten d. M. früh ein großer ſchwarzer Hund angefunden; derſelbe kann daſelbſt gegen Inſertionsgebühren und Fütterungskoſten in Empfang genommen werden.

Geldverkehr.

7500 Thlr., die längere Jahre nicht gekünd. werden, ſollen zur 1ſten Stelle hypothekariſch belegt werden. Adreſſen unter A. 5. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

12,000 Thlr. zur 1ſten Hypothek innerhalb ⅔ des Feuerkaſſenwerthes werden zum 1ſten Oktober d. oder 1. Januar k. J. verlangt. Adreſſen bittet man in der Voſſiſchen Zeitungs-Expedition, Breiteſtraße 8., unter R. 51. abzugeben.

Auf ein noch nicht ganz bebautes Grundſtück einer belebten Vorſtadt werden 1000 Thaler zur zweiten Stelle verlangt. Das Nähere Kloſterſtraße No. 11., bei Schütz.

6000 Thlr. werden zur erſten Hypothek bei 17,000 Thlr. Feuerkaſſe ſogleich verl. Selbſtdarleiher geben ihre Adreſſe im Intelligenz-Comt. sub V. 6. ab.

Gute Wechſel werden gekauft Jüdenſtraße No. 8., vorn 2 Treppen.

Gute Wechſel werden gekauft Holzmarktſtraße No. 45. parterre.

Auf ein in guter Gegend (Thorſtraße) belegenes neu erbautes, jedoch ſchon im vorigen Jahre bewohntes Haus werden bei 18,000 Thlr. Feuerkaſſe und 1200 Thlr Miethsertrag 2000 Thlr. hinter 10,000 Thlr. zum 1ſten Oktbr. d. J., wenn es gewünſcht wird, auch gleich von Selbſtleihern verlangt. Adreſſen unter H. 6. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

3—400 Thlr. werden gegen mehrfache Sicherheit ſogleich geſucht. Näheres Franzöſiſcheſtraße No. 67., bei Madame Abicht.

Zur 2ten, aber ſichern Hypothek auf ein hieſiges Grundſtück wrden 10- bis 12000 Thlr. geſucht. Offerten nimmt das Intelligenz-Comtoir unter P. 199. entgegen. Unterhändler werden nicht berückſichtigt.

1600 bis 2000 Thlr. werden zur erſten Hypothek auf ein Landgut in der Provinz Sachſen geſucht. Tax-Werth 8000 Thlr. Adreſſen werden im Intelligenz-Comtoir sub R. 7. erbeten.

Nur gute Wechsel werden gekauft in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr Landsbergerstrasse No. 66. eine Treppe hoch.

Hinter 20,000 Thlr. ſucht man 16,000 Thlr. à 5% — Das Pfand-Grundſtück: auf der Friedrichsſtadt. — Ertrag: über 4000 Thlr. — Näheres Markgrafenſtraße No. 92., parterre links. Auf Briefe, die man unfrankirt erbittet, erfolgt unverzüglich Beſcheid

12,300 Thlr. werden zur 2ten Hypothek auf ein großes Grundſtück in beſter Stadtgegend, weit innerhalb des Feuerkaſſenwerths, von einem ſichern und prompten Zinszahler zu Neujahr oder Oſtern geſucht. Adreſſen werden unter T. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiſchte Anzeigen.

Eine alleinſtehende Dame wünſcht mit einer eben ſolchen ein Putzgeſchäft in Compagnie zu übernehmen. Adreſſen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter O. 5. niederzulegen.

Es wünſcht ſich Jemand mit 3—4000 Thlr. bei einem rentablen Geſchäft, welches bei vollkommener Sicherheit mindeſtens 12 bis 15 pCt. Gewinn bringt, zu betheiligen. Adreſſen unter U. 7. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Proviſions-Reiſende

in den öſtlichen Provinzen Preußens, Sachſen ꝛc., Mecklenburg, Hannover, namentlich ſolche, welche Papier-, Lederwaaren-, Kurzwaaren-, auch Chokoladen-Fabrikate ꝛc. führen, jedoch auch andere, werden für einen currenten Artikel geſucht. Näheres auf frankirte Anfragen sub A. B. poste restante Breslau.

Zur Errichtung eines kleinen Orchesters werden noch Theilnehmer (Dilettanten) gesucht. Adressen sub D. 6. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Flügel, Pianino's u. Fortepiano's ſind billig zu vermiethen Mohrenſtraße 50.

Fortepianos ſtehen billig zu vermiethen Leipzigerſtr. 70., 3 Treppen hoch.

Sonntag den 7ten d. Mts., früh 8 Uhr, treffe ich mit einem Transport Deſſauer Kühe und Kälber im Gaſthof zum Anhaltiſchen Bahnhof ein.

Fromm.

Ich wohne nicht mehr Friedrichsſtraße No. 87., ſondern Unter den Linden No. 33., Ecke der Charlottenſtraße. **Eduard Wahllaender** sen., Zahnarzt.

Geſchäfts-Verlegung.

Meinen hieſigen und auswärtigen Kunden, ſowie einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebenſte Anzeige, daß ich mein aufs Reichhaltigſte aſſortirtes **Möbelmagazin,** verbunden mit einer **Polſterwaaren- u. Spiegel-Manufaktur,** von der Franzöſiſchenſtraße No. 49. nach der **Spandauerſtraße No. 50.,** Ecke der Nagelgaſſe, verlegt habe. Mein eifrigſtes Beſtreben wird auch in meinem neuen Lokale ſtets dahin gerichtet ſein, das Vertrauen der mich Beehrenden durch ſtrenge Reellität und prompte Effektuirung der Aufträge zu rechtfertigen.

W. Mochow.

Geſchäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und meiner werthen Nachbarſchaft die ergebene Anzeige, daß ich das **Colonial-, Material- und Butter-Geſchäft Friedrichsſtraße No. 248.** unter heutigem Datum für meine Rechnung übernommen habe, und ſoll es mein Beſtreben ſein, durch ſtrenge **Reellität** mir das Zutrauen des mich beehrenden Publikums zu ſichern.

Berlin, den 1ſten Auguſt 1853.

Albert Lehmann.

☞ **Elegantes** Braut-, Stadt- und Doktor-Fuhrwerk, ſo wie auch zu Landpartieen, iſt Neue Jakobsſtraße No. 3. billig zu haben.

Eine Miſtgrube ſoll ſogleich ausgeräumt werden. Näheres Louiſenſtr. 9.

Ein Materialgeſchäft oder ein dazu paſſendes Lokal wird zum 1ſten Oktober geſucht. Adreſſen unter Z. 4. im Intelligenz-Comtoir.

Eine Barbierkundſchaft wird zu kaufen geſucht. Adreſſen abzugeben bei der Wittwe Bieſter, Alerandrinenſtraße No. 81.

Ein modefreies nicht offenes Fabrik- oder anderes Geſchäft wird mit einem Angelde von circa 3000 Thlr. zu kaufen geſucht. Adreſſen unter V. 5. im Intelligenz-Comtoir.

Mit circa 1000 Thlr. baar wird ein Mehl- und Vorkoſt-Geſchäft oder auch ſonſt ein Waaren-Geſchäft, welches ſich in gutem Betriebe befindet, zu übernehmen geſucht, und werden betreffende Adreſſen unter O. 7. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein Laden zum Biergeſchäft iſt wegen Selbſteigenthum zu verkaufen. Das Nähere Charlottenſtraße No. 77. im Eckladen.

Ein Schank- und Speiſe-Geſchäft in einer lebhaften Gegend iſt Familien-Verhältniſſe wegen billig zu verkaufen. Näheres Poſtſtraße No. 28. im Keller.

Mauerſtraße No. 27. iſt ein Mehl- und Vorkoſt-Geſchäft zu verkaufen.

Ein in guter Nahrung ſtehendes Putz- und Poſamentier-Waarengeſchäft iſt Familienverhältniſſe halber zum 1ſten Oktober d. J. billig abzutreten. Wo? ſagt das Intelligenz-Comtoir.

Ein nahrhaftes Mehl- und Vorkoſtgeſchäft iſt zu verkaufen. Zu erfragen Linienſtraße No. 25. im Laden.

Ein gangbares Material-Geſchäft iſt anderweitiger Unternehmungen halber ſofort zu verkaufen. Adreſſen unter B. 5. im Intelligenz-Comtoir.

Ein altes gangbares Fuhrgeſchäft iſt wegen Kränklichkeit des Beſitzers zu verkaufen. Näheres Kloſterſtraße No. 102. im Laden.

Ein Bier-, Schank- oder Tabagie-Lokal, wo möglich mit Garten, ohne Inventarium, wird z. 1. Okt. geſucht. Das Näh. Kaſtanien-Allee 18a. im Geſchäft.

Ein Material-Geſchäft guter Gegend iſt zu verkaufen. Wo? ſagt das Intelligenz-Comtoir.

Bester Gegend der Königsstrasse ist sofort ein Laden bei billiger Miethe und Uebernahme des neuen Inventariums und der Gas-Einrichtung gegen Zahlung von 100 Thlr. zu übernehmen. Näheres Schleuse No. 10., 1 kleine Treppe hoch links, Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

Ein ſehr einträgliches, ſeit Jahren beſtehendes Geſchirr-Geſchäft, das von einer Frau allein betrieben werden kann, ſoll Umſtände halber ſogleich verkauft werden: Leipzigerplatz No. 19.

Ein Mädchen von 2 bis 10 Jahren kann billige Pflege erhalten Waßmannsſtraße No. 33a., 1 Treppe vorn heraus, 2te Thür linker Hand.

Zähne ohne Haken und Bänder.

John Mallan, Zahnarzt aus London, ſetzt Oſanorzähne ohne Haken und Bänder und ohne Ausziehen der Wurzel ein, füllt hohle Zähne mit ſeinem pâte minérale succedaneum und befeſtigt wackelnde Zähne. Zu conſultiren täglich außer Sonntags von 9—4 Uhr Taubenſtr. 40. p. t.

Gaslicht-Einrichtungen

in allen Arten, von Zinn- und Eiſenrohr, nebſt den dazu gehörenden Brennern, werden bei guter Arbeit, prompter Bedienung und zu den billigſten Preiſen ausgeführt von **A. Keblitz,** Krautsgaſſe No. 33.

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt ſich ein Conditor zum Einmachen der Früchte, Säfte und dergl. Adreſſen unter B. 7. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

☞ **Herrenhüte** werden aufs Beſte reparirt und nach der neueſten Façon aufgearbeitet bei Lehmann, Schützenſtr. 76. parterre.

Asphalt.

Mit Asphalt-Arbeiten aller Arten aus dem besten franz. Material empfiehlt sich den Herren Bau-Unternehmern etc. unter Versicherung prompter und billigster Bedienung

Otto Gysi, Veyssier's (Königl. Asphalt-Fabrikanten)
Nachfolger, Friedrichsstrasse No. 12.

☞ **Sonntag** den 7ten von den Zelten aus ☜

große Vergnügungs-Fahrt

nach Potsdam per Dampfſchiff. Abfahrt 7½ Uhr früh. à Perſon 10 ſgr.

78. Mauerſtraße 78. im Garten.

Heute Sonnabend den 6. Auguſt Concert der Strackſchen Kapelle. **Schmelzer.**

Café Erholung, Gertraudtenstrasse No. 8.

Sonnabend: Soirée musicale von den Damen Bäckert. Bier auf Eis empfiehlt Ernst Julitz.

Geſelliger Garten,

16. Schumannsſtraße 16.

Heute Sonnabend, ſowie jeden Sonnabend Concert u. humoriſtiſche Geſangs-Vorträge d. Eliſe Fiedler u. des Komik. Hrn. Richter. Anf. 7 U. **F. Hähner.**

Sonntag den 7ten d. Mts. wird bei mir das ländliche Ernte-Feſt gefeiert. **Richter** in Heinersdorf.

In Kampmeyer's Lokal, Müllerſtraße No. 6., findet jeden Sonnabend ein Tanzkränzchen und Sonntags Tanz in beiden Sälen ſtatt.

Schönhauser-Allee No. 176. **Bergbrauerei.** Schönhauser-Allee No. 176.

Sonntag den 7ten August: Grosses Concert der früher Gungl'schen Kapelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn Poenitz, und brillante Illumination des Gartens. — Entrée à Person nach Belieben. — Programme sind an der Kasse zu haben.

Sonntag den 7ten Auguſt wird in Niederſchönhauſen im Schwarzen Adler der Erntekranz gefeiert.

Ernte-Feſt.

Sonntag den 7ten Auguſt wird bei mir in Rirdorf das Ernte-Feſt gefeiert.

Gaſtwirth **C. Hoffmann.**

Königliche Schauſpiele.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Kein Schauſpiel.

Sonntag den 7ten Auguſt. Im Op.-H. (128ſte Vorſtellung.) Der Maurer, Oper in 3 Akten. Muſik von Auber. Vorher: Thea, oder: Die Blumenfee, Ballet in 3 Bildern, vom K. Balletmeiſter P. Taglioni. Muſik von Pugni.

Mittel-Preiſe: Fremden-Loge 2 Thlr. ꝛc.

Friedrich-Wilhelmsſtädtiſches Theater.

Sonnabend den 6ten Auguſt. (Park-Theater.) **Abſchieds-Beneſiz** für Herrn **Neſtroy** aus Wien. Zum 5ten Male: Kampl, oder: Zwei Töchter — zwei Bälle, Poſſe mit Geſang in 4 Akten, von J. Neſtroy. Muſik vom Kapellmeiſter Binder. (Mit neuen Couplets.) (Herr Neſtroy: Kampl, als Gaſt.)

Die ausgegebenen Bons haben zu dieſer Vorſtellung keine Gültigkeit.

Vor und nach der Vorſtellung im Garten: Großes Concert. Anfang desſelben 5½ Uhr. Anfang der Vorſtellung 7 Uhr.

Sonntag den 7ten Auguſt. Zum 3ten Male: Die Sennerhütte. Komiſche Oper in 1 Akt, nach dem Franzöſiſchen von C. Hartenfels. Muſik von Adam. Hierauf: Carls XII. einzige Liebe. Hiſtor. Luſtſpiel in 3 Akt., von E. Franke.

Anzeige. Von den verſchiedenſten Seiten gehen Geſuche ein, da die Saiſon kaum zur Hälfte beendet und nur noch ein ſehr kleiner Theil der Bons im Umlauf iſt, noch eine zweite Abonnements-Verlooſung zu veranſtalten. Die Schwierigkeiten einer ſolchen machen indeß die Ausführung für dieſes Jahr unmöglich. Um jedoch den allgemein ausgeſprochenen Wünſchen möglichſt entgegen zu kommen, ſoll noch eine Anzahl Abonnements-Bons, mit Ausnahme der Beneſize täglich gültig, in der Art verkauft werden, daß die reſp. Käufer für 2 Thlr. den Werth von 2⅔ Thlr. in Bons, zum beliebigen ſpäteren Austauſch, erhalten.

Der Verkauf der Bons findet im Büreau des Friedrich-Wilhelmsſtädtiſchen Theaters und bei Herrn Laſſar, Brüderſtraße No. 3., nur am 8ten, 9ten und 10ten Auguſt c. ſtatt, nach dieſer Zeit wird derſelbe geſchloſſen.

Der Austauſch der Bons geſchieht, wie bisher, auch an der Abendkaſſe (mit Ausnahme der Sonntage.)

Königsſtädtiſches Theater.

Charlottenſtraße No. 90.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Vierte Gaſt-Darſtellung des Herrn Carl Treumann, vom K. K. privilegirten Carl-Theater in Wien: Zum erſten Male: Die falſche Primadonna in Krähwinkel. Parodirende Poſſe mit Geſang in 2 Aufzügen, von Bauerle. Muſik von A. Binder. Mit neuen Couplets. (Herr Carl Treumann: Luſtig.) Im 2ten Akt wird Herr C. Treumann eine Arie für Sopran aus Don Pasquale ſingen.

Sonntag den 7ten Auguſt. Fünfte Gaſtdarſtellung des Herrn C. Treumann. Zum erſten Male wiederholt: Die falſche Primadonna in Krähwinkel. (Herr Carl Treumann: Luſtig.)

Vorſtädtiſches Theater.

Sonnabend den 6ten Auguſt: **Der Erbvertrag,** oder: Das Schloß Runſitten. Melodrama in 2 Abtheilungen und 5 Akten. Anfang 7 Uhr. Concert von 6 Uhr.

Sonntag den 7ten Auguſt: Doctor Fauſt's Hauskäppchen.

Kroll's Etabliſſement.

Sonnabend den 6ten Auguſt. Auf der Sommerbühne. Zum 1ſten Male: Sie iſt die Herrin, Luſtſpiel in 2 Akten. Vorher: Ein Zündhölzchen zwiſchen zwei Feuern, Schwank in 1 Akt von G. Hiltl. Anfang 5½ Uhr. Hierauf:

Großes Abend-Concert unter perſönlicher Leitung des Unterzeichneten und brillante Beleuchtung des Gartens. Entree 5 ſgr. Numerirte Sitze zu dem Sommertheater 5 ſgr. extra.

Die Winter-Lokalitäten ſind jedoch nur gegen ein Entree von 5 ſgr. zu beſichtigen.

Bei ungünſtiger Witterung Theater und Concert im Königsſaale und treten alsdann die Preiſe von 10 ſgr. für die Säle und 15 ſgr. für Loge und Tribüne ein.

Sonntag den 7ten Auguſt. Auf der Sommerbühne. Zum 1ſten Mal: Der Wildſchütz, komiſche Oper in 3 Akten. Muſik von Lortzing.

J. C. Engel.

Sonntag den 7ten Auguſt. Table d'hôte à 20 ſgr., incl. Entree. Anfang 2 Uhr. Bei günſtiger Witterung im Freien. Bei Couverts von 1 Thlr. an wird kein Entree entrichtet.

Das von mir angekündigte **Concert,** verbunden mit **lebenden Bildern,** Vorstellung indischer **Magie** des Herrn **Steiner** und **Ball** findet heute Sonnabend den 6ten bestimmt in Sommer's Salons, Potsdamerstrasse No. 9., statt. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. Anton Janson.

Kemper-Hof.

Grosses Concert unter Leitung des Concertmeisters Herrn Rudersdorff. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ sgr.

Dienstag den 9ten August: **Grosses Doppel-Concert,** ausgeführt von der eigenen Kapelle und dem **Musik-Corps** des Königl. **2ten Garde-Ulanen-Regiments.**

Hofjäger.

Sonntag: Grosses Nachmittags-Concert der ganzen Kapelle des Leib-Regiments Sr. Majestät des Königs, 50 Mann.

Heute Sonnabend, wegen Privat-Balles, kein Bal Champêtre.

Ferd. Schmidt.

Tivoli.

Sonntag den 7ten August:

Gross. Brillant-Pracht-Feuerwerk

vom Theater-Feuerwerker Herrn Schmidt.

Nachmittags: Grosses Concert vom Musik-Director Herrn Rogall.

Anfang 4 Uhr. Entrée 5 sgr.; jedoch sind Billets à 2½ sgr. vorher bei Madame Gleich, Friedrichsstrasse No. 47., und Herrn Riess, Markgrafenstrasse No. 57., zu haben.

MUSEN-HALLE,

Leipzigerstrasse No. 48. Sonnabend den 6ten d. M.:

Grosser Sommernachts-

Bal paré

mit Benutzung des Gartens, welcher durch den Decorateur Herrn Chevalier in ganz neuer Illumination brillant erleuchtet und während der Tanzpausen ein angenehmer Erholungsort ist. Die Tänze leitet der Königl. Tänzer Herr Grubener. Bestellungen zu den Logen von 6 bis 20 Personen, zum separat. Zimmer und Garten-Nische erbitte vorher. Anfang 10 Uhr. Entrée 10 sgr.

J. H. Medding.

ELDORADO.

Sonnabend 19te große Sommer-Ball-Nacht bei großem Doppel-Concert und brillanter Gas-Illumination, grand Bal Champêtre im gebohnten Sommer-Salon à la Paris. Anfang präciſe 9 Uhr.

Wollſchläger.

Sonnabend den 6ten Auguſt im Mehlhauſe Damenkränzchen. Anfang 8½ Uhr.

Erſter Geſellſchafts-Garten,

Leipzigerſtraße No. 14.

Heute Sonnabend den 6ten Auguſt: Großes Concert unter Leitung des Herrn Kerſten. Entree à Perſon nach Belieben. Anfang 7 Uhr.

Jachmann.

Waßmann's Garten und Salon,

33. Leipzigerſtraße 33.

Heute Sonnabend Trompeten-Concert. Anfang 7 Uhr. Entree nach Belieben. **Bier vom Eis.**

Zum Englischen Garten,

Alexanderstrasse No. 27a.

Heute Sonnabend den 6ten August: Grosses Extra-Concert bei brillanter Erleuchtung des Gartens. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person nach Belieben.

Kreuchen.

Wegener's Garten u. Salon, Schifferstr. 3., a. Unterbaum.

Heute, wie jeden Sonnabend und Montag von 7 Uhr ab Abend-Concert vom Sänger Herrn Ed. Fiedler und dem Concertmeister Herrn von Schramm.

Mundt's Garten,

Köpenickerſtraße No. 100./101.,
vormals Linke.

Heute Sonnabend, ſowie jeden Montag großes Concert, wozu ergebenſt einladet **L. Mundt.**

Kirchmann's Concert-Garten, Artillerieſtraße 30.

Heute Sonnabend den 6ten: Gr. Concert und Italieniſche Nacht unter Leitung des Hrn. Kaul bei brillanter Garten-Beleuchtung. Entree à Perſon nach Belieben.

C. Kirchmann.

Königsſtädtiſches Tivoli am Königs-Thore.

Sonnabend: Muſik und Geſang der Herren Heyl ꝛc.

Sonntag: Concert und abonnirter Tanz.

Gaſthof zum Sandkrug,

auf der Oranienburger-Chauſſee gelegen,

empf. ſich ſeiner Lage wegen ganz beſonders zu **Landparthieen.** Für gute Speiſen und Getränke iſt beſtens geſorgt.

Nöthnitzer Felſenkeller-Lagerbier

empfiehlt dem geehrten Publikum beſtens die alleinige Niederlage für Berlin.

Zachow,
Wilhelmsſtraße No. 57.

Heute Sonnabend, wie auch täglich Paſtete von Hühnern, welche Abends von ½6 Uhr ab (jedoch nur ausser dem Hause) verabreicht wird, bei **Louis Kägelmann,** Kurſtraße No. 19.

Heute Sonnabend zum Abendeſſen Fricaſſee von Hühnern, wozu ergebenſt einladet **L. Pickenbach,** Brunnenſtraße No. 19a.

Heute Sonnabend Paſtete von Hühnern, welche von 6½ Uhr an außer dem Hauſe verabreicht wird, ſowie auch auf Beſtellungen Dejeuners, Diners und Soupers. **C. Schatz,** Splittgergaſſe No. 3.

SELTER-WASSER
G. A. Marsch
BERLIN

Die Erfahrung der jüngſten Tage hat mich belehrt, daß mein Fabrikat mit dem der Pariſer Selters- und Sodafabrik hier wegen der Aehnlichkeit der Flaſchen verwechſelt wird. Ich ſehe mich daher genöthigt, zu erklären, **daß mein Selterswaſſer kein Pariſer Selterswaſſer,** ſondern eine möglichſt getreue **Nachbildung des Waſſers der Quelle von Niederſelters** im Naſſauiſchen iſt, welches bekanntlich **keinen** fremdartigen Beigeſchmack beſitzt.

G. A. Marſch,
Apotheker erſter Klaſſe,
No. 40. Taubenſtraße.

Ein **Jagdliebhaber** wünſcht ſeinen kaum 1 Jahr alten Hühnerhund (ächte Race) **dreſſiren** zu laſſ. Das Näh. Prenzlauerſtr. 59.

Eine gebildete Dame findet anſtändige Wohnung nebſt Beköſtigung gegen ſolide Bedingung Spittelmarktſtraße, Ecke der Kurſtraße, 1 Treppe hoch.

An einem kräftigen Mittagstiſch können noch anſtändige Herren Theil nehmen. Näheres Charlottenſtraße No. 19. im Laden.

Damen zur Badefahrt nach Tempelhof können ſich melden Markgrafenſtraße No. 106. und iſt daſelbſt jeden Tag ein Wagen zur Landparthie billig zu haben.

☞ Selbstverleger und Fabrikanten von Kunst- und Luxus-Artikeln, die den Vertrieb ihrer Erzeugnisse nach ausserhalb und in ferne Länder gegen Procente wünschen, wollen gefäll. ihre Adresse mit Angabe der Gegenstände unter V. 198. im Intelligenz-Comtoir abgeben. Lager sind dazu nicht erforderlich.

Da ich meinen Rendanten habe entlaſſen müſſen, ſo fordere ich Alle, die mit mir in Geſchäfts-Verbindung ſtehen, hierdurch auf, unverzüglich jede etwaige Forderung einzureichen.

Rud. Cerf,
Berlin, im Auguſt 1853. Direktor des Königsſtädtiſchen Theaters.

Ich mache bekannt, meinem Sohn, dem Schloſſergeſellen Carl Buſekow, weder Geld noch Geldeswerth auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. **F. Buſekow,** Pionierſtraße No. 19.

Wegen Neubau der Grenzgraben-Brücke auf dem Wege zwiſchen Buch und Frz. Buchholz muß dieſer Weg vom 10ten Auguſt ab auf längere Zeit geſperrt werden, weshalb jeder Reiſende den Weg von Buch über Carow, Blankenburg oder von Buch über Schönerlinde nach Frz. Buchholz zu nehmen hat.

Das Dominium.

Ein hieſiger Bürger, Wittwer, der allein daſteht, ein kaufmänniſches Wollen-Waaren-Fabrikgeſchäft beſitzt, ſein honnettes Auskommen hat, wünſcht eine Lebensgefährtin. Junge Frauen in den 30er Jahren, nicht unvermögend, aus honnetten Familien, wollen gefälligſt ihre Adreſſen im Intelligenz-Comtoir unter U. 5. niederlegen. Die ſtrengſte ehrenhafteſte Discretion wird verſichert.

Berliner Börſe vom 5. Auguſt 1853.

Wechsel- u. Geld-Cours.		Brief	Geld	Preuß. Fonds.	Zf	Brief	Geld	Stamm-Actien.	Zf	Brief	Geld
Amſterdam 250 fl. K.		—	142¼	Sächſiſche . . . R. br.	4	—	—	Ober-Schleſ. Lit. A.	—	217¼	216¼
dito . . . 250 fl. 2 M.		—	141¾	Schleſiſche. . . . do.	4	100⅝	100⅛	do. do. Lit. B.	3½	—	179¼
Hamburg . 300 M. K.		152	—	Pr. Bank-Anth. Sch.	—	112	—	Pr. Wilh. (St.-Vw.)	—	—	—
dito . . 300 M. 2 M.		151	150¾	**Ausl. Fonds.**				Rheiniſche.	—	83	—
London . . 1 L. S. 3 M.		—	6 19⅝	Inſc. b. St. 2. u. 4. A.	4	—	97	Ruhrt.-Cref.-Gldb.	3½	-	—
Paris . . . 300 F. 1 M.		80⅓	80⅙	Anl. b. v. Rothſchild	4	116¼	115¼	Stargard-Poſen . .	3½	95½	—
Wien 20 fl. F. 150 fl. 2 M.		92½	92¼	N. Ruſſ.-Engl. Anl.	4½	101	—	Thüringen-Halle . .	—	³)	—
Augsburg . . 150 fl. 2 M.		—	101⅜	N.-Poln. Sch.-Obl.	4	91	—	Wilhb. (Coſ.-Odb.)	—	208	207
Breslau . . 100 Tl. 2 M.		99 5/12	99¼	Certificate Lit. A. .	5	99	98	**Prioritäts-Actien.**			
Leipz. i. Cour. i. 14 8 T.		99 11/12	99¾	Cert. Lit. B. à 200 fl.	—	23½	—	Bergiſch-Märkiſche	5	—	—
Tlr. Fuß 100 Tl. 2 M.		99¼	99 1/12	N. Pfandbr. u. Cert.	4	96½	—	do. II. Ser. . .	5	—	—
Fkf. a. M. ſüd. W. 100 fl. 2 M.		—	56 12	Part.-Obl. à 300 fl.	—	—	—	Berlin-Anhalt . . .	4	100	99½
Petersb. 100 S. R. 3 Wch.		107½	—	do. do à 500 fl.	4	92¼	—	do. Hamburg . .	4½	103¼	102¾
Friedrichsd'or		13 7/12	13 1/12	St.-Pr. A. 100 B. M.	—	63½	62½	do. do. II. Em.	4½	—	—
And. Goldmünz. à 5 Th.		11¼	10¾	Lübecker Staatsanl.	4½	—	—	do. Pts. Mgd. lt. A. B.	4	—	99½
Preuß. Fonds.	Zf			Kurh. 40 Tl. Pr. Obl.	—	38½	—	do. do. Lit. C.	4½	—	100¾
Freiwillige Anleihe	4½	101	—	N. Bd. 35 fl. Pr. Obl.	—	23½	22½	do. do. Lit. D.	4½	—	100⅞
Staats-Anl. v. 1850.	4½	103	102½	**Eiſenb. Actien.**				do. Stettin . . .	4½	—	—
do. 1852.	4½	103	102½	**Stamm-Actien.**				Cöln-Minden	4½	—	101½
Staats-Schuldſch. .	3½	93½	93	Aachen-Düſſeldorf.	3½	94	—	do. II. Em.	5	101¾	—
Prämienſch. d. Shdl.	—	143½	—	Bergiſch-Märkiſche.	—	¹)	—	do. do.	4	99¾	—
K. u. Nm. Schldvſch.	3½	—	—	Berl.-Anh. Lit. A.	—	—	133¼	Cracau-Oberſchleſ.	4	—	—
Berl. Stadt-Oblig.	4½	102	101½	do. Hamburg . . .	—	110	109	Düſſeldorf-Elberfld.	4	—	—
dito dito	3½	—	92	do. Pts.-Magd.	—	95¾	94¾	do. do.	5	—	—
Kur- u. Neum. Pfdb.	3½	100¼	99¾	do. Stettin	—	—	148½	Magdbg.-Wittenbg.	5	—	—
Oſtpreußiſche. . do.	3½	—	97	Bresl. Schw. Freib.	—	²)	—	Niederſchl.-Märk. .	4	100¼	—
Pommerſche . . do.	3½	99¾	99¼	Cöln-Minden	3½	121½	120½	do. do.	4½	100⅜	99⅞
Großhz. Poſ. . . do.	4	—	104	Cracau-Oberſchleſ. .	4	93½	92½	do. III. Ser.	4½	100⅛	99⅞
do. do. do.	3½	—	97¾	Düſſeldorf-Elberf.	—	—	—	do. IV. Ser.	5	—	—
Schleſiſche. . . . do.	3½	—	—	Kiel-Altona	4	108½	—	Nordb. Friedr. Wilh.	5	103	—
Weſtpreußiſche. do.	3½	96¾	—	Magdeb.-Halberſt. .	—	190	189	Pr. Wilh. (St.-Vw.)	5	—	—
K.- u. Nm. Rentenbr.	4	100⅝	—	Magdeb.-Wittenbg.	—	—	—	Rheiniſche.	4	—	—
Pommerſche . . do.	4	101¼	—	Mecklenburger. . . .	4	48½	—	do. Preference	4	—	—
Poſenſche . . . . do.	4	100⅜	99⅞	Niederſchl.-Märk. .	4	100⅛	99⅛	Ruhrt.-Cref.-Gldb.	4½	—	—
Preußiſche. . . . do.	4	—	—	Niederſchl. Zweigb.	—	65¼	64¼	Thüringen-Halle . .	4½	—	101¼
Rh. u. Weſtph. . do.	4	100¼	—	Nordb. Friedr. Wilh.	4	56¼	55¼	Wilhb. (Coſ.-Odb.)	4	—	—

¹) 78½ à 79 gem. ²) 121 à 121½ gem. ³) 111¾ à 112½ gem.

Druck und Verlag von A. W. Hayn. [Hier folgt eine Beilage.]

128